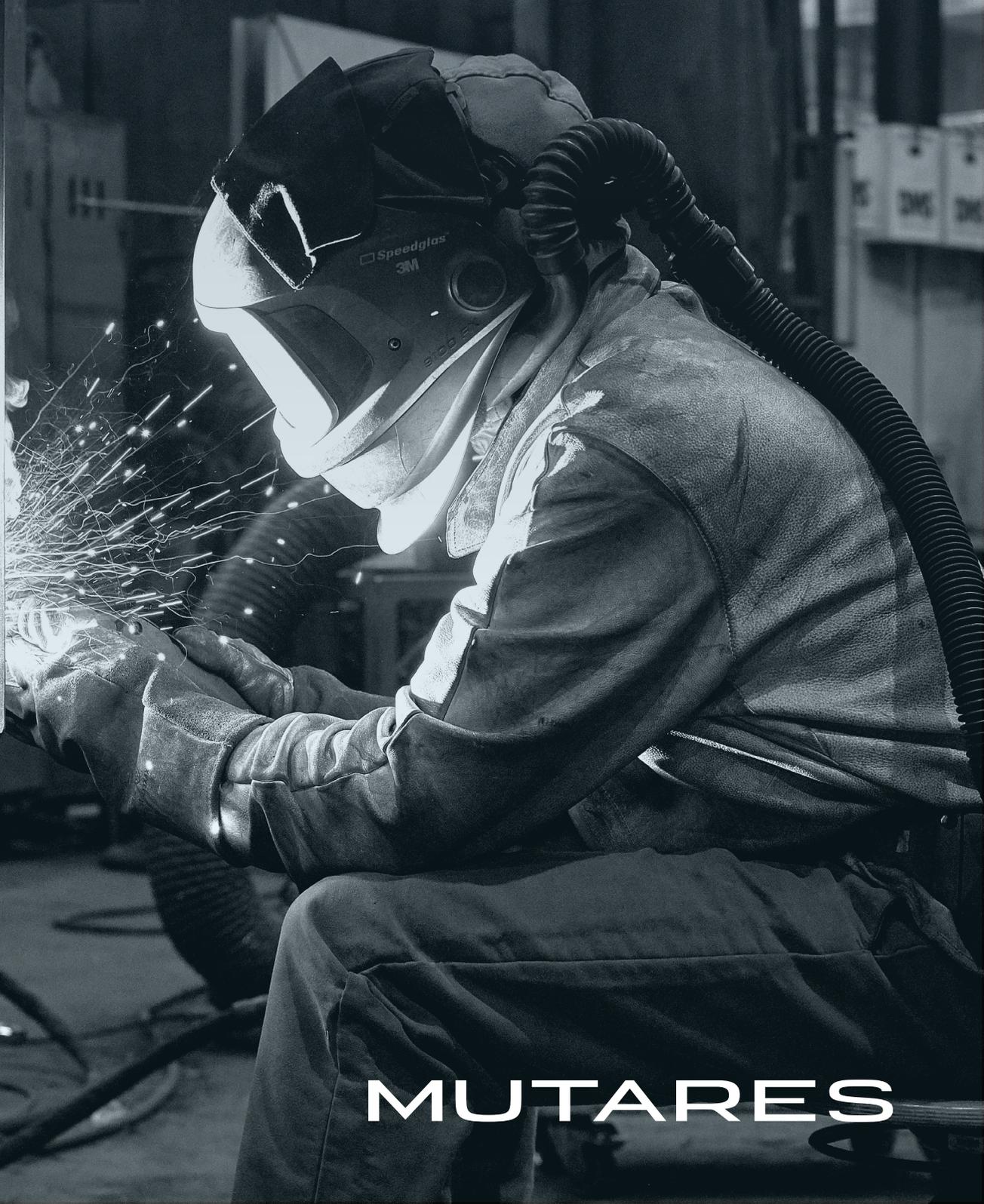


**Nichtfinanzieller
Konzernbericht
für das
Geschäftsjahr
2021**



MUTARES

1. UNTERNEHMENSPROFIL

Die Mutares SE & Co. KGaA, München (www.mutares.com) ist eine börsennotierte Private Equity Holding mit Büros in München (HQ), Amsterdam, Frankfurt, London, Madrid, Mailand, Paris, Stockholm und Wien. Der Geschäftsansatz der Mutares SE & Co. KGaA (im Folgenden „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) umfasst den Erwerb, die Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder Entwicklung von Unternehmen in Sondersituationen, d.h. in Umbruch- oder wirtschaftlich herausfordernden Situationen, z.B. aufgrund von Liquiditätsbedarf und/oder geplanter Restrukturierung, sowie deren anschließende Veräußerung. Bei der Auswahl der Targets konzentriert sich Mutares auf die Identifikation vorhandener Wertsteigerungspotenziale, die nach einer Akquisition durch umfangreiche operative und strategische Optimierungs- und Transformationsmaßnahmen realisiert werden. Mutares engagiert sich für ihre Portfoliounternehmen während der gesamten Haltedauer, in der sie Teil der Mutares Group sind und agiert als verantwortungsvoller und unternehmerisch denkender Gesellschafter, der die anstehenden Veränderungsphasen – basierend auf umfangreichen, langjährigen Industrie- und Restrukturierungserfahrungen – zuverlässig und aktiv begleitet. Ziel ist es, Unternehmen, die zum Zeitpunkt des Erwerbs unrentabel waren, zu eigenständigen und dynamischen mittelständischen Unternehmen mit einem wettbewerbsfähigen und profitablen Geschäftsmodell zu entwickeln, durch organisches und anorganisches Wachstum auszubauen und schließlich mit Gewinn zu veräußern.

Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften ist für Mutares ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Sowohl der Vorstand als auch die Mitarbeiter sind sich ihrer Verantwortung und der Relevanz der für den Erfolg der Gruppe entscheidenden Nachhaltigkeitsthemen bewusst. Die drei nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereiche aus dem Komplex „ESG“ (Environment, Social und Governance) geben die Leitlinien vor. Umweltbelange, Menschenrechte, Arbeitnehmerschutz und Sicherheit werden bei den konzernweiten Geschäftsentscheidungen berücksichtigt.

Die vormals im Auswahlindex Scale 30 der Deutschen Börse notierte Mutares hat am 20. Oktober 2021 eine erfolgreiche Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht und ein Uplisting in den Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse abgeschlossen. Seitdem unterliegt der Mutares-Konzern der Pflicht zur Veröffentlichung eines nichtfinanziellen Berichts gemäß §289c Handelsgesetzbuch (HGB).



2. INHALTSVERZEICHNIS

1. UNTERNEHMENSPROFIL	2
2. INHALTSVERZEICHNIS	3
3. ERKLÄRUNGEN ZUR STRATEGIE DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG	4
4. DIE MUTARES-ORGANISATION	7
4.1. Die Organisation und ihre Berichtspraktiken	7
4.2. Aktivitäten	8
4.3. Governance	9
4.4. Strategie, Richtlinien und Praktiken	11
4.5. Stakeholder-Engagement	16
4.6. Materielle Themen	18
4.7. Nachhaltigkeitsrisiken und Chancen	21
4.8. Taxonomiefähigkeit	22
5. MANAGEMENT DER MATERIELLEN THEMEN	25
5.1. Integrität	27
5.2. Faires und respektvolles Arbeitsumfeld	30
5.3. Wertschöpfung	35
5.4. Nachhaltiges Management der Lieferkette	36
5.5. Verantwortung für die Umwelt	37
6. NACHHALTIGKEIT IN DEN MUTARES SEGMENTEN	39
6.1. Automotive & Mobility	40
6.2. Engineering & Technology	43
6.3. Goods & Services	46
7. GRI INHALTSINDEX	49
8. UN GLOBAL COMPACT FORTSCHRITTSBERICHT (COP)	50
9. IMPRESSUM/KONTAKT	52



3. ERKLÄRUNGEN ZUR STRATEGIE DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

ERKLÄRUNG DURCH DEN VORSTANDSVORSITZENDEN

Liebe Stakeholder,



das Jahr 2021 war ein bemerkenswert erfolgreiches Rekordjahr, nicht nur im Hinblick auf das Wachstum und den Ausbau unseres Portfolios, sondern auch, weil wir ein solides Fundament für die konkrete Umsetzung von ESG-Themen in unserer Gruppe gelegt haben. Im Jahr 2020 haben wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, in dem wir uns verpflichtet haben, Maßnahmen zu ergreifen, um nach-

haltiger zu werden und unsere diesbezüglichen Bemühungen transparent zu kommunizieren.

Da die Folgen des Klimawandels in den vergangenen Jahren immer sichtbarer geworden sind, hat sich der ESG-Rechtsrahmen in Europa und weltweit sehr schnell entwickelt. Der Europäische Green Deal unterstützt den Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft mit dem Ziel, die Netto-Treibhausgasemissionen in der Europäischen Union bis 2050 auf Null zu reduzieren und damit der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. Am 21. April 2021 hat die Kommission einen Vorschlag für eine Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) angenommen, der die bestehenden Berichtspflichten der Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung (NFRD) abändert. Der Vorschlag dehnt den Anwendungsbereich auf alle großen sowie alle im Regulierten Markt notierten Unternehmen (mit Ausnahme von börsennotierten Kleinstunternehmen) aus und fordert eine Überprüfung (Assurance) der berichteten Informationen.

Im Jahr 2021 sind wir dem UN Global Compact beigetreten und haben uns zu seinen 10 Prinzipien als verbindliche Leitlinien verpflichtet, um zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung beizutragen. Dieser nicht-finanzielle Bericht dient auch als unser erster Fortschrittsbericht (Communication on Progress, CoP) und wir bestätigen damit unser Bekenntnis zu den 10 Prinzipien des UN Global Compact. Auf den folgenden Seiten beschreiben wir unseren Ansatz und unsere Maßnahmen zur Umsetzung der 10 UN-Prinzipien sowie die erzielten Ergebnisse in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention.

Wir sind auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft und wollen dabei eine wichtige Rolle spielen. Da wir zur Zielgruppe der Unternehmen gehören, die dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz unterliegen, haben wir mit Beginn der Aufnahme von Mutares im Regulierten Markt unseren ersten nichtfinanziellen Bericht herausgegeben. Wir decken alle ESG-Handlungsfelder (Umwelt, Soziales und Governance) ab und entsprechen der aktuellen EU-Taxonomie. Der Anteil der taxonomiefähigen nachhaltigen Geschäftsaktivitäten des Konzernumsatz betrug im Jahr 2021 EUR 606,0 Mio. bzw. 24,2%. Mit diesem ersten Bericht haben wir, insbesondere im Hinblick auf unsere ESG-Zielsetzung, erste Ziele gesetzt, die sich direkt als Ausgangspunkt ergeben haben. In Zukunft wollen wir die Wesentlichkeit weiter ausbauen und langfristige Ziele formulieren, die uns helfen, unseren Erfolg zu kontrollieren und messbar zu machen.

Als internationaler Private-Equity-Investor, der Unternehmen in Sondersituationen erwirbt, erfordert die Umsetzung von ESG-Kriterien im Prozess nach der Akquisition zunächst eine Bewertungsphase, bei der ESG-Risiken von vornherein berücksichtigt werden müssen. Die Unternehmen, die wir erwerben, befinden sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation und benötigen eine Umstrukturierung, weshalb sie somit einen Restrukturierungsfall darstellen. Beim Erwerb dieser Unternehmen muss unser Augenmerk auf der Stabilisierung des Unternehmens liegen, um es am Laufen zu halten. Dabei achten wir auch auf die Umsetzung ökologischer, sozialer und unternehmerischer Standards auf dem Niveau, das wir nach dem Erwerb im weiteren Verlauf der Geschäftsentwicklung vorfinden. Daher ist es unser Bestreben, ESG in unseren Restrukturierungsansatz einzubeziehen und ihm die gleiche Priorität wie dem Finanzmanagement einzuräumen, so dass wir Nachhaltigkeit vorantreiben und gleichzeitig finanzielle Stabilität erzeugen können. Indem wir die Kosten senken und die Nachhaltigkeit im Auge behalten, verbessern wir die Effizienz unserer Portfoliounternehmen, sodass ein Turnaround erreicht werden kann. Unser umfassender ESG-Management-Ansatz umfasst alle Phasen unserer Wertschöpfungskette und unsere Governance-Struktur bildet den Rahmen für unsere Geschäftstätigkeit: Dieser verantwortungsvolle Geschäftsansatz wird in allen 23 Portfoliounternehmen (auch als „Beteiligungen“ bezeichnet) unserer Gruppe gefördert.

Wir arbeiten weiter an der Transparenz und der Integration von Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen und sind von den Chancen überzeugt, die Nachhaltigkeit bietet.

Im Jahr 2022 werden wir die ESG-Ziele weiter ausarbeiten und schärfen, um die Messung unserer Umweltauswirkungen zu verbessern und die Berücksichtigung von ESG in unserem Umstrukturierungsansatz weiter zu beschleunigen, was zu verbesserten Governance-Systemen und -Leitlinien

führt. In unseren Portfoliounternehmen suchen wir nach Managementpraktiken und -modellen, die auf eine nachhaltige Leistung ausgerichtet sind. Dies sind Investitionen, von denen alle profitieren.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern der Mutares Group für ihr großes Engagement, ihre hohe Kompetenz und ihre Einsatzbereitschaft. Darüber hinaus möchte ich auch unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in unser langfristiges und nachhaltiges Wachstum danken.

Lassen Sie uns den Wandel gemeinsam vollziehen.

Mit freundlichen Grüßen,



Robin Laik
CEO

ERKLÄRUNG DURCH DEN AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

Liebe Stakeholder,



in der schwierigen wirtschaftlichen Situation aufgrund der COVID-19-Pandemie unterstützen wir Mutares auf ihrem ESG-Weg. Aus der Sicht eines Private-Equity-Investors bringt ESG neue Herausforderungen und neue Möglichkeiten mit sich. In diesem Jahr legt das Management zum ersten Mal einen separaten nichtfinanziellen Bericht vor, der die Auswirkungen, Maßnahmen und Ergebnisse in Bezug

auf ESG zusammenfasst und die Entwicklungen in finanzieller und sozialer Hinsicht auf einfache und verständliche Weise erläutert.

In diesem Bericht finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

E (Environmental): Umweltschutzmaßnahmen im Hinblick auf Klimaschutz und Klimawandel, die Umweltbelastungen oder -gefährdungen verringern, Treibhausgasemissionen vermeiden oder die Energieeffizienz verbessern.

S (Social): Soziale Verantwortung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesellschaft, die Aspekte wie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Vielfalt oder soziales Engagement umfasst.

G (Governance): Governance für die kontrollierte und transparente Unternehmensführung, die Themen wie nachhaltige Unternehmensführung, Unternehmenswerte und Kontrollprozesse umfasst.

Der vorliegende nichtfinanzielle Bericht ist der erste separate nichtfinanzielle Konzernbericht nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI)

gemäß den Berichtspflichten nach §§ 315b und 315c gemäß §§ 289c-289e Handelsgesetzbuch (HGB) sowie Artikel 8 der Taxonomierichtlinie (EU) 2020/852. Zuvor hat Mutares seinen Nachhaltigkeitsansatz und die Risiken bereits in das öffentliche Angebot 2021 für die Zulassung zum Handel im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) aufgenommen, um zu zeigen, wie Mutares ESG in seine Geschäftspraktiken integriert.

Die Wirtschaft braucht die Unterstützung aller Branchen und Mutares kann mit seinen 23 Portfoliounternehmen einen bedeutenden Einfluss ausüben. Begleiten Sie Mutares auf ihrem Weg zu einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Private-Equity-Ansatz.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten für ihre Mitarbeit bedanken.

Mit freundlichen Grüßen,

Volker Rofalski
Vorsitzender des Aufsichtsrats

4. DIE MUTARES-ORGANISATION

4.1. DIE ORGANISATION UND IHRE BERICHTSPRAKTIKEN

Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst die Mutares-Holding und ihre Portfoliounternehmen. Der Konsolidierungskreis in diesem Bericht weicht leicht von der Konsolidierung des Jahresfinanzberichts ab, da er die folgenden Unternehmen ausschließt, die im Laufe des Geschäftsjahres 2021 verkauft wurden: Nexive, STS Group, TréfilUnion, EUPEC, La Meusienne, Cenpa und

Norsilk. Die Vorjahreszahlen werden daher ebenfalls nicht veröffentlicht.

Zum 31. Dezember 2021 umfasste das Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 23 Portfoliounternehmen bzw. Beteiligungen, die sich in drei Segmenten unterteilen:



AUTOMOTIVE & MOBILITY



ENGINEERING & TECHNOLOGY



GOODS & SERVICES

Im Jahr 2020 haben wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht auf freiwilliger Basis veröffentlicht. Aufgrund des Uplisting in den Regulierten Markt stellt dieser Bericht die verpflichtenden nichtfinanziellen Informationen gemäß den lokalen gesetzlichen Anforderungen (CSR-Richtlinienumsetzungsgesetz) dar. Der Bericht 2021 wurde in Übereinstimmung mit den Berichtspflichten nach §§ 315b und 315c gemäß §§ 289c-289e Handelsgesetzbuch (HGB) sowie Artikel 8 der Taxonomierichtlinie (EU) 2020/852 erstellt. Der nichtfinanzielle Konzernbericht orientiert sich an dem von der Global Reporting Initiative (GRI) entwickelten Berichtsrahmen, um Transparenz und Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Der nichtfinanzielle Konzernbericht wird jährlich veröffentlicht.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2021, das sich am Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember orientiert. Er beschreibt die beiden Dimensionen der doppelten Wesentlichkeit des CSR-RUG und damit die Auswirkungen, die unser Unternehmen auf die Umwelt und die Gesellschaft hat, sowie die Auswirkungen externer Einflussfaktoren auf unser Unternehmen. Schwerpunktbereiche sind Themen, die Mutares und die Stakeholder für besonders relevant erachten, da sie die größten Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung haben.

Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeitsthemen liegt in der Funktion des Finanzvorstands. Gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern und den Leitern der drei Segmente stellen sie die operative Umsetzung der ESG-Themen sicher. Mutares arbeitet daran, ein System zur operativen und strategischen Steuerung der Nachhaltigkeitsziele, -risiken und -maßnahmen aufzubauen und zu verbessern. Ziel ist es, ein Berichtssystem zu entwickeln, um die Wirksamkeit der Maßnahmen und die erfolgreiche Umsetzung der ESG-Ziele der Gruppe zu bewerten.

Dieser Bericht dient auch als unser erster Fortschrittsbericht (Communication on Progress, Cop) im Einklang mit unserer Verpflichtung zum UN Global Compact. Siehe auch Kapitel 7 für eine separate Erklärung zu unserer Fortschrittsmitteilung.

Wir verstehen uns als inklusives Unternehmen und verwenden grundsätzlich eine geschlechterneutrale Sprache. In einigen Passagen des Berichts haben wir uns dazu entschlossen, aus Gründen der Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum zu benutzen.

4.2. AKTIVITÄTEN

Bei unseren Akquisitionen konzentrieren wir uns auf den Erwerb von mittelständischen Unternehmen in Umbruch- oder Sondersituationen. Ziel ist es, das Entwicklungspotenzial der meist notleidenden Zielunternehmen im Rahmen eines aktiven Turnaround-Prozesses zu heben und sie auf einen stabilen und profitablen Wachstumspfad zu führen.

Mutares erwirbt Unternehmen aus den folgenden drei Segmenten, wobei jedes Portfoliounternehmen ein anderes Geschäftsmodell verfolgt:



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility sind im Nutzfahrzeug- und PKW-Zuliefergeschäft tätig. Sie sind weltweit tätig und beliefern führende internationale Nutzfahrzeug- und Pkw-Hersteller.



ENGINEERING & TECHNOLOGY

Im Segment Engineering & Technology bündelt Mutares Unternehmen, die über exzellentes Know-how und Erfahrung im Bauwesen verfügen. Unsere Unternehmen in diesem Segment bedienen Kunden aus der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur, der Sportinfrastruktur und dem Bahnsektor.

Um unsere Gruppe zu stärken und weiterzuentwickeln, beobachten wir die Marktentwicklung genau und verfeinern unser Akquisitionsprofil unter dem Aspekt der nachhaltigen Finanzierung. Wir schließen Unternehmen aus der Tabak- und Rüstungsindustrie oder genauer gesagt: Unternehmen, die Kriegsgüter im weitesten Sinne herstellen, kategorisch aus. Bevor wir neue Unternehmen erwerben, führen wir eine gründliche Due-Diligence-Prüfung und Risikoanalyse durch, bei der auch nichtfinanzielle Risiken wie z. B. Compliance-Fragen, berücksichtigt werden.

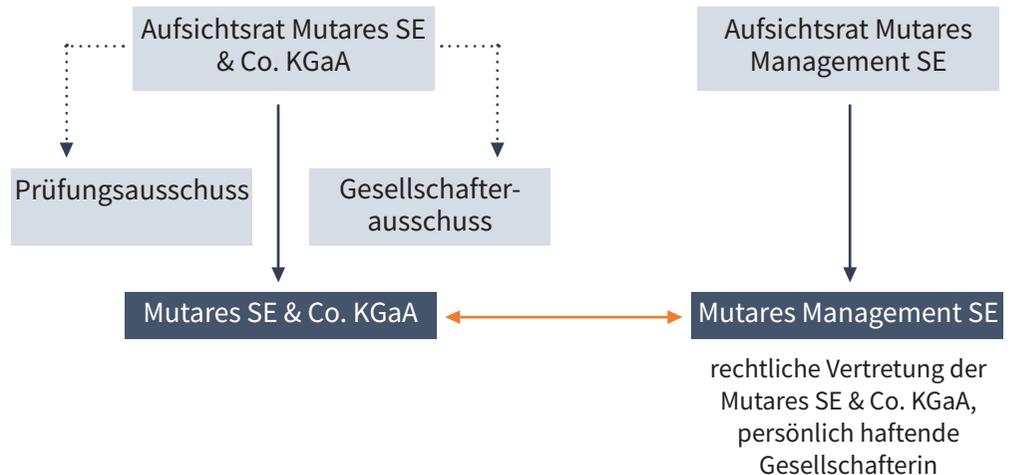


GOODS & SERVICES

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services beliefern ihre Kunden in verschiedenen Branchen mit spezialisierten Produkten und Dienstleistungen, die von Logistik- und Wartungsdienstleistungen über Informations- und Kommunikationstechnologie bis hin zur Fertigung reichen.

4.3. GOVERNANCE

Die Rechtsform der Mutares SE & Co. KGaA ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien („KGaA“). Die Aktien der Mutares SE & Co. KGaA werden im Regulierten Markt gehandelt.



Mutares Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin)

In der Rechtsform einer KGaA werden die Aufgaben eines Vorstands von der persönlich haftenden Gesellschafterin wahrgenommen. Die Gesellschaft wird gesetzlich allein durch die persönlich haftende Gesellschafterin vertreten. Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Mutares Management SE, deren Vorstand („Vorstand“) somit die Geschäfte der Gesellschaft führt.

Die persönlich haftende Gesellschafterin stellt den Jahresabschluss und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, den Lagebericht sowie den Konzernab-

schluss und den Konzernlagebericht, sowie den nichtfinanziellen Konzernbericht für das jeweils vorangegangene Geschäftsjahr innerhalb der gesetzlichen Fristen auf und legt diese Unterlagen dem Aufsichtsrat und dem Abschlussprüfer vor.

Aufsichtsgremium

Der Mutares Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus vier Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2021 fünf Sitzungen ab. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden für eine Amtszeit von vier Jahren bestellt. Eine einmalige oder mehrmalige Wiederbestellung von Aufsichtsratsmitgliedern ist möglich. Die Hauptversammlung entscheidet über die Höhe der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat beaufsichtigt den Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin. Der Aufsichtsrat kann die Bücher und Unterlagen sowie das Vermögen der Gesellschaft einsehen und prüfen. Im Vergleich zum Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft sind die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats einer KGaA eingeschränkt. Insbesondere hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft keine Personalkompetenz für die Bestellung des Vorstands in der Mutares Management SE. Der Aufsichtsrat der KGaA ist daher nicht für die Bestellung oder Abberufung der persönlich haftenden Gesellschafterin oder ihrer Vorstandsmitglieder zuständig. Das Governance-System besteht jedoch aus zwei Ebenen (Aufsichtsrat und Vorstand), die von unterschiedlichen Personen geleitet werden.

Der Aufsichtsrat hat die Pflicht, den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht zu prüfen. Der Prüfungsausschuss hat sich daher intensiv mit dem ersten nichtfinanziellen Konzernbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 befasst, mit dem Ziel, einen unmittelbaren Eindruck von der

Qualität des Erstellungsprozesses zu gewinnen, der für eine Prüfung des vom Vorstand erstellten Berichts ausreicht, und auf den der Aufsichtsrat dann sein abschließendes Prüfungsurteil stützen kann.

Prüfungsausschuss

Der Aufsichtsrat bildet und ernennt aus seiner Mitte einen Prüfungsausschuss. **Der Prüfungsausschuss besteht aus zwei Mitgliedern und befasst sich im Auftrag des Aufsichtsrats unter anderem hauptsächlich mit den beiden unten aufgeführten Themen:**

1. Überwachung der Erstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses einschließlich der Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte bzw. der Quartalsabschlüsse und sonstiger vergleichbarer Finanzberichte sowie der etwaigen prüferischen Durchsicht der Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte und sonstiger Zwischenfinanzinformationen vor deren Veröffentlichung und insbesondere der Behandlung grundlegender Themen wie der Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards und der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, und
2. der Beaufsichtigung der Arbeit des Abschlussprüfers.

Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss besteht aus vier Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Der Gesellschafterausschuss hat Vertretungs- und Geschäftsführungsbefugnis für die Rechtsbeziehungen zwischen der Gesellschaft einerseits und der persönlich haftenden Gesellschafterin und/oder deren Organmitgliedern andererseits. Im Unterschied zur Aktiengesellschaft bietet die Rechtsform der KGaA die Möglichkeit, weitere fakultative Organe zu schaffen.

4.4. STRATEGIE, RICHTLINIEN UND PRAKTIKEN

UNSERE WERTE

Unternehmertum
Integratives Management
Nachhaltigkeit
Persönliche Integrität

UNSERE VISION

Wir wollen der unbestrittene internationale Marktführer für Sondersituationen im mittleren Marktsegment sein, getrieben von unseren nachhaltigen Anlagegrundsätze.

UNSER ZIEL

Branchenführende risikooptimierte Renditen und direkter Performancebeitrag für jeden Aktionär durch nachhaltige Dividenden.

UNSERE MISSION

Unternehmen in Umbruchsituationen in nachhaltige, dauerhafte und wertsteigernde Chancen für Aktionäre zu verwandeln.

Der Geschäftsansatz von Mutares umfasst den Erwerb, die Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder Entwicklung von Unternehmen in Sondersituationen sowie deren anschließende Veräußerung. Die angestrebte Haltedauer liegt zwischen ca. drei und fünf Jahren. Ziel ist es, Unternehmen zu sanieren, die sonst höchstwahrscheinlich vom Markt verschwinden würden. In der Phase der Neuausrichtung und Optimierung bleiben ESG-Themen neben der finanziellen Stabilisierung des Unternehmens integraler Bestandteil unserer Entscheidungsfindung.

Wir verfolgen einen langfristigen Ansatz, um Unternehmen zukunftssicher zu machen, und lassen uns dabei von den folgenden vier ESG-bezogenen Werten leiten:

- **Wertsteigerung.** Unser Ziel ist es, den Shareholder Value durch erfolgreiche operative Umstrukturierungen für Mitarbeiter und Stakeholder zu steigern.
- **Verbesserung von Nachhaltigkeit und Effizienz.** Wir wollen die CO₂-Emissionen, den Wasserverbrauch und den Verbrauch von Kunststoffen reduzieren und gleichzeitig den Anteil nachhaltiger Energiequellen in allen Portfoliounternehmen erhöhen.
- **Förderung von Vielfalt und Talent.** Das internationale, breit gefächerte Fachwissen unserer wichtigsten Talente ist unser wichtigstes Kapital.
- **Unabhängige Governance.**¹ Wir treiben den Turnaround voran und bieten den Unternehmen und ihren Mitarbeitern eine Zukunft als eigenständiges und unabhängiges Unternehmen.

Die drei ESG-Säulen bilden die Leitlinien für unser Verhalten. Umweltbelange, Menschenrechte, Arbeitnehmerschutz und Sicherheit werden bei unseren konzernweiten Geschäftsentscheidungen berücksichtigt. Wir fördern aktiv die ökologische und soziale Verantwortung, indem wir unter

anderem in erneuerbare Energiequellen investieren. Unser Investment- und Operations- Team arbeitet aktiv zusammen, um diesen Prozess zu unterstützen und umzusetzen.

Die Einbeziehung von ESG-Aspekten in unsere Unternehmensstrategie und in die DNA unseres Geschäftsmodells hilft uns, Nachhaltigkeitsrisiken besser einzuschätzen und effektiver auf sie zu reagieren. Mutares hat ein systematisches, mehrstufiges Risikomanagementsystem installiert und organisatorisch verankert, welches grundsätzlich auch Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert, bewertet und kommuniziert. Die Identifizierung von wesentlichen Risiken erfolgt durch eine Kombination aus bottom-up und top-down Analyse, die Bewertung unterscheidet im zweiten Schritt zwischen Brutto- und Nettobewertung. Die identifizierten Risiken werden aktiv gemanagt und vom operativ verantwortlichen Management gesteuert. Dieser Prozess wird bereits in die frühe Phase der Akquisition durch eine Due-Diligence-Prüfung einbezogen und später durch unsere ESG-Prüfungen überwacht und gesteuert. Nach der Analyse und Bewertung potenzieller Risiken (siehe Kapitel 4.7) wurden für den Berichtszeitraum keine berichtspflichtigen Risiken im Sinne des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) identifiziert.

¹ d.h. ein eigenständiges Unternehmen mit unabhängigen Strukturen und Strategien

Darüber hinaus dient dies auch dazu, neue Chancen zur Wertsteigerung zu erkennen und zu nutzen. Ökologische, soziale und Governance Aspekte werden auf folgende Weise in unsere Geschäftsmodellphasen integriert:

	Phasen des Geschäftsmodells			
	Acquisition	Realignment	Optimization	Harvesting
Engagement mit Investoren/Stakeholdern	Konzentration auf von Investoren finanzierte Branchen	Abstimmung mit Arbeitnehmern/Gewerkschaften und anderen Stakeholdern	Abstimmung mit Arbeitnehmern/Gewerkschaften und anderen Stakeholdern	Erwartungen der Aktionäre
Investitionen	Branchen ausgeschlossen vom Vorstand	Investitionen (CAPEX) mit Schwerpunkt Umwelt		
Governance	Compliance Management System			
(ESG-) Überwachung & Berichterstattung	Pressemitteilungen (öffentlich)	Interne (ESG-) Überwachung	Interne Überwachung und ESG-Portfolioüberprüfung	Pressemitteilungen (öffentlich)
	Nichtfinanzielle Berichterstattung (öffentlich)			

Acquisition:

In der Due-Diligence-Phase vor dem Erwerb eines Portfoliounternehmens decken wir ESG-Aspekte mit maßgeschneiderten Fragebögen ab, um die Übernahme unerwünschter Risiken zu vermeiden. Unsere Investoren haben Einfluss auf die Branchen, in denen wir tätig sind. Gemäß den Vorschriften für nachhaltige Finanzierungen sind bestimmte Branchen (z. B. Tabak) von unseren Investitionen ausgeschlossen. Darüber hinaus ist es die Entscheidung unseres Vorstands, nicht in Branchen zu investieren, die Kriegsgüter und alle Arten von Waffen herstellen und liefern. Wir berichten in Pressemitteilungen über unsere Akquisitionen und zeigen, dass die Akquisitionen von Portfoliounternehmen unter dem Dach von Mutares mit einer langfristigen strategischen Vision abgeschlossen und entwickelt werden, während wir in unserer regelmäßigen Finanzberichterstattung offen über den Prozess kommunizieren.

Realignment:

Unsere erste Aufgabe nach Abschluss einer Akquisition ist es, eine langfristige und profitable Marktpräsenz des erworbenen Unternehmens sicherzustellen. Neben unserer finanziellen Unterstützung stellen wir Management-Know-how und -Wissen durch unser Operations-Team zur Verfügung, das ein individuelles, branchenspezifisches und zukunftsorientiertes Management in das erworbene Unternehmen einbringt. Mit unseren Akquisitionen wollen wir langfristig Werte schaffen. Organisatorische Veränderungen werden häufig mit den mitarbeiterbezogenen Stakeholdern, dem Betriebsrat, den Gewerkschaften, der lokalen Gemeinschaft und den Mitarbeitern selbst abgestimmt.

Optimization:

Die Integration von Nachhaltigkeit in unser tägliches operatives Geschäft wird bei Mutares durch eine definierte Struktur sichergestellt. Wir setzen Ziele und Regeln im Rahmen von ESG-Aspekten nicht nur auf der Ebene der Holding, sondern auch für jedes Portfoliounternehmen. Wir implementieren optimierte Prozesse in der Organisation und erstellen einen „ESG Portfolio Review“, um festzustellen, wo die einzelnen Portfoliounternehmen in Bezug auf ESG-Themen stehen. Gemeinsam mit den Portfoliounternehmen werden verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet, die dazu dienen, bestehende ESG-Themen und -Ansätze zu konsolidieren und gleichzeitig schneller auf identifizierte Risiken zu reagieren.

Die Investitionen in die Portfoliounternehmen werden in erster Linie getätigt, um die Betriebsausgaben zu senken und damit gleichzeitig einen positiven Einfluss auf die Effizienz und die Nachhaltigkeit zu erzielen. ESG-Kriterien (z.B. Energieverbrauch, CO₂, etc.) werden bei der Investitionsentscheidung berücksichtigt.

Harvesting:

Beim Exit eines Investments ist die finanzielle Rendite („Return on Invested Capital“) das vorrangige Ziel. Darüber hinaus streben wir auch eine nachhaltige langfristige Entwicklung des Portfoliounternehmens an und wollen Unternehmen verkaufen, die im Hinblick auf ein gutes ESG-Management nachhaltiger sind als zum Zeitpunkt des Erwerbs. Wir berichten in Pressemitteilungen und in unserem Finanzbericht über die für unser Unternehmen und unsere Aktionäre erzielten Ergebnisse. Gute Unternehmensführung und strategische, kalkulierte Risiken führen zu hohen Renditen für alle unsere

Aktionäre sowie zur Stabilität des verkauften Portfoliounternehmens und seiner Arbeitsplätze.

Unsere Auswirkungen und wesentlichen Themen für unser Geschäft sind im Kapitel 4.6 beschrieben. Wie sich die Risiken auf unser Geschäftsmodell auswirken, wird in Kapitel 4.7 und in einer detaillierteren Segmentbetrachtung im Kapitel 6 erläutert. Unsere daraus resultierende Nachhaltigkeitsstrategie wird in Kapitel 5 beschrieben.

Unsere ESG-Verpflichtungen für eine verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit wurden im Einklang mit den Prinzipien des UN Global Compact und den lokalen Gesetzen und Vorschriften festgelegt. Unsere wichtigsten Richtlinien, der Verhaltenskodex, die Einrichtung des Compliance Management Systems (CMS) sowie des Risikomanagementsystems und zusätzliche Compliance-Richtlinien, die verschiedene Compliance-Themen abdecken, wurden auf Vorstandsebene beschlossen. Unsere Grundsätze für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung sind auf unserer Website unter:

<https://ir.mutares.de/corporate-governance/> öffentlich zugänglich. Das Compliance Management System bietet einen Rahmen, der Mutares und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran hindert, übermäßige finanzielle und nichtfinanzielle Risiken für Mutares oder seine Stakeholder einzugehen.

Das Compliance Management System deckt alle Phasen unseres Geschäftsmodells ab und orientiert sich an den sieben Elementen eines effizienten Compliance-Programms, die im deutschen Prüfungsstandard IDW PS-980 identifiziert wurden (d.h. Ziele, Risiken, Programme, Organisation, Kommunikation, Überwachung und Kultur). Wir verurteilen jede Form von Korruption in allen Phasen unseres Geschäftsmodells und legen als Private-Equity-Investor für jedes Portfoliounternehmen Ziele und Vorschriften fest, die den ESG-Anforderungen entsprechen, wie z. B. die Einführung eines Verhaltens-

kodex und die Verfolgung des CO₂- oder des Energieverbrauchs. Der Verhaltenskodex ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Er hilft uns, unserer Verantwortung auf der Grundlage unserer Vision und unserer Werte gerecht zu werden. Er beschreibt, wie sich unsere Werte in unserem täglichen Handeln widerspiegeln. Siehe Kapitel 5.1. für weitere Einzelheiten.

Der Vorstand, die Geschäftsführer in den Mutares Portfoliounternehmen und weitere Führungskräfte haben eine Vorbildfunktion und tragen eine besondere Verantwortung für integriertes Verhalten und die Einhaltung der bei Mutares definierten Standards und Erwartungen. Das Compliance Management System und der Verhaltenskodex gelten für alle Organe und Mitarbeiter der Mutares SE & Co. KGaA und die geschäftsführende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA (Mutares Management SE) sowie für alle Organe und Mitarbeiter der direkten Tochtergesellschaften dieser Unternehmen.

Mitgliedschaften

Um die Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen zu verankern und zu ihrer strategischen Umsetzung beizutragen, haben wir 2021 die folgenden Mitgliedschaften abgeschlossen:

- UN Global Compact (UNGC)
- UN Sustainable Development Goals (UNSDGs/SDGs)

UN Global Compact

Bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie achten wir auf die folgenden Themen, die zu den wichtigsten Prinzipien des **UN Global Compact** gehören: **(i) Menschenrechte, (ii) Arbeitsnormen, (iii) Umwelt** und **(iv) Korruptionsprävention**. Als Unterzeichner des UN Global Compact erkennen wir dessen zehn Prinzipien als verbindliche Leitlinien für die Umsetzung

unserer nachhaltigen Ziele und Prozesse an. Der UN Global Compact ist aus dem Pariser Klimaabkommen von 2015 hervorgegangen und ist die weltweit größte Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung und damit auch ein Gütesiegel für Nachhaltigkeit. Die Vision ist eine nachhaltige Weltwirtschaft auf der Grundlage von zehn universellen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention.



UN Sustainable Development Goals

Als Unterzeichner des UNGC ist Mutares darüber hinaus den **17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung** verpflichtet, die direkte Maßnahmen in den genannten Bereichen fördern. Weltweit sind bereits mehr als 13.500 Unternehmen und Organisationen dem UN Global Compact beigetreten, wir sind nun auch Teil dieses Netzwerks und unterstützen die UN Sustainable Development Goals.

Mit den von uns ergriffenen Maßnahmen unterstützt unser Unternehmen die folgenden von den Vereinten Nationen definierten Ziele für nachhaltige Entwicklung:



4.5. STAKEHOLDER-ENGAGEMENT

Als Private-Equity-Investor sind wir bestrebt, die Erwartungen unserer Stakeholder-Gruppen bei der Ausübung unserer Geschäftstätigkeit in Einklang zu bringen. Als Stakeholder bezeichnen wir Personen, Unternehmen, Institutionen und Interessengruppen, die aktiv mit Mutares zusammenarbeiten und somit Einfluss auf die Aktivitäten von Mutares und unserer Portfoliounternehmen nehmen können oder in irgendeiner Form von unserem Handeln betroffen sind. Bei Mutares haben wir uns auf den Erwerb von Unternehmen in Sondersituationen spezialisiert, so dass die Generierung innovativer und individuell zugeschnittener Lösungen zum Tagesgeschäft gehört. Der Transaktionszyklus, von der Suche nach potenziellen Verkäufern oder Käufern, über die Verhandlung mit ihnen, bis hin zum erfolgreichen Abschluss einer Transaktion, erfordert vertrauensvolle Beziehungen und einen offenen

Dialog. Mutares zeichnet sich durch eine „**Active Ownership**“-Mentalität aus, der aktive Unternehmergeist, die Kultur der Nähe zu den Portfoliounternehmen ist der Kern des Erfolgs bei der Verbesserung der operativen Leistung von Unternehmen in Umbruchsituationen. Um einen erfolgreichen Übergang voranzutreiben, ist es entscheidend, ihn gemeinsam mit allen betroffenen Gruppen zu gestalten.



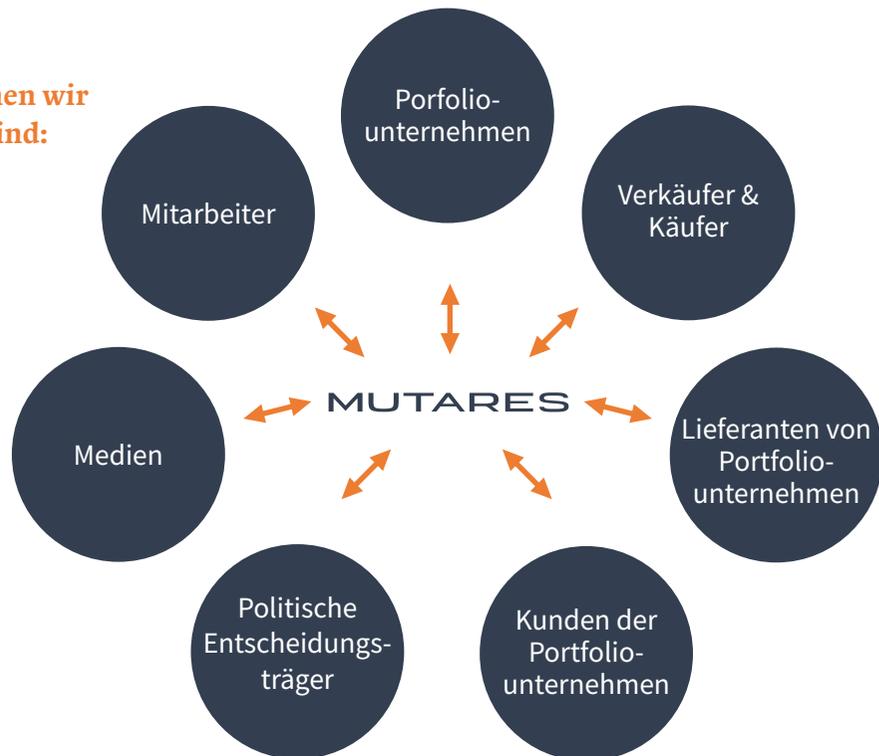
Im Jahr 2021 haben wir die Formate unserer Kommunikation, wie virtuelle oder hybride Konferenzen, Roadshows, Einzelgespräche oder regelmäßige Newsletter für die Kommunikation mit unseren Investoren, Medienvertretern, Portfoliounternehmen, Mitarbeitern, politischen Vertretern und anderen Stakeholder-Gruppen weiterentwickelt. Wir pflegen einen engen Austausch, um einen konstruktiven und transparenten Dialog zu pflegen. Als börsennotiertes Private-Equity-Unternehmen ist die Finanzkommunikation vor allem für Investoren von entscheidender Bedeutung. Diese reicht von der Finanzberichterstattung bis hin zu unserem Kapitalmarkttag oder der Hauptversammlung. Unsere jährlichen Finanzberichte sowie die Nachhaltig-

keitsberichte haben zum Ziel, alle Stakeholder über unsere Wertschöpfung, unsere finanzielle Stabilität und unsere Nachhaltigkeitsbelange sowie die daraus resultierenden Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit zu informieren. Alle Berichte, Präsentationen und weitere Informationen zu Nachhaltigkeits-themen werden auf unserer Website unter:

<https://mutares.de/nachhaltigkeit/>

öffentlich zugänglich gemacht und sind somit für alle Aktionäre und Stakeholder zugänglich und transparent.

Unsere wichtigsten Stakeholder-Gruppen, mit denen wir regelmäßig interagieren und den Dialog suchen, sind:



4.6. MATERIELLE THEMEN

Um relevante Nachhaltigkeitsthemen für unsere Berichterstattung zu identifizieren, haben wir 2021 unsere Wesentlichkeitsanalyse aktualisiert. Dies war auch ein wichtiger Schritt für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Zu diesem Zweck haben wir unsere bestehende Wesentlichkeitsanalyse einer eingehenden Prüfung unterzogen. In einem systematischen Prozess haben wir unsere wichtigsten Stakeholder (siehe Kapitel 4.5.) zu zentralen Nachhaltigkeitsthemen und -anliegen befragt und diese in unserer Wesentlichkeitsanalyse priorisiert.

Wir haben die Erkenntnisse aus der internen Unternehmensanalyse, der Medienforschung, der Benchmark-Analyse und den externen Stakeholder-Erwartungen aggregiert und eine Reihe von Interviews mit internen Experten aus der Mutares Holding und den Portfoliounternehmen geführt. Die Stakeholder wurden aus allen zentralen operativen Einheiten ausgewählt, die mit relevanten Stakeholder-Gruppen in Kontakt stehen, wobei auch die Sichtweise externer Parteien, wie Investoren, Lieferanten, Kunden oder Verkäufer und Käufer, berücksichtigt wurde. Die ausgewählten internen Experten bewerteten die möglichen Themen im Hinblick auf die Auswirkungen von Mutares auf die Umwelt und die Gesellschaft und auf ihre jeweilige Relevanz für den Geschäftserfolg aus der Outside-In und Inside-Out Perspektive. Sowohl die Auswirkungen als auch die Geschäftsrelevanz sind entscheidende Faktoren für die Wesentlichkeit nach § 289c Abs. 3 Handelsgesetzbuch (HGB). Die Ergebnisse dieser Analyse bilden die Grundlage für den Inhalt des vorliegenden Berichts. Das Ergebnis dieses Prozesses wurde vom Vorstand bestätigt.

Auf der Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse haben wir die wesentlichen Themen ermittelt, über die zu berichten ist. Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt

die Themen, die A) nach Ansicht unserer Stakeholder einen hohen Einfluss auf den Geschäftserfolg, die Entwicklung und die Position von Mutares haben und B) Themen, die nach Ansicht unserer Stakeholder einen hohen Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Ein Thema ist dann wesentlich, wenn unsere Stakeholder es als sehr wichtig für die Geschäftsentwicklung von Mutares erachten und wenn die Geschäftstätigkeit von Mutares einen großen Einfluss auf das Thema haben kann.

Demzufolge sind drei Themen wesentlich:



Integrität



**Faires und respektvolles
Arbeitsumfeld**

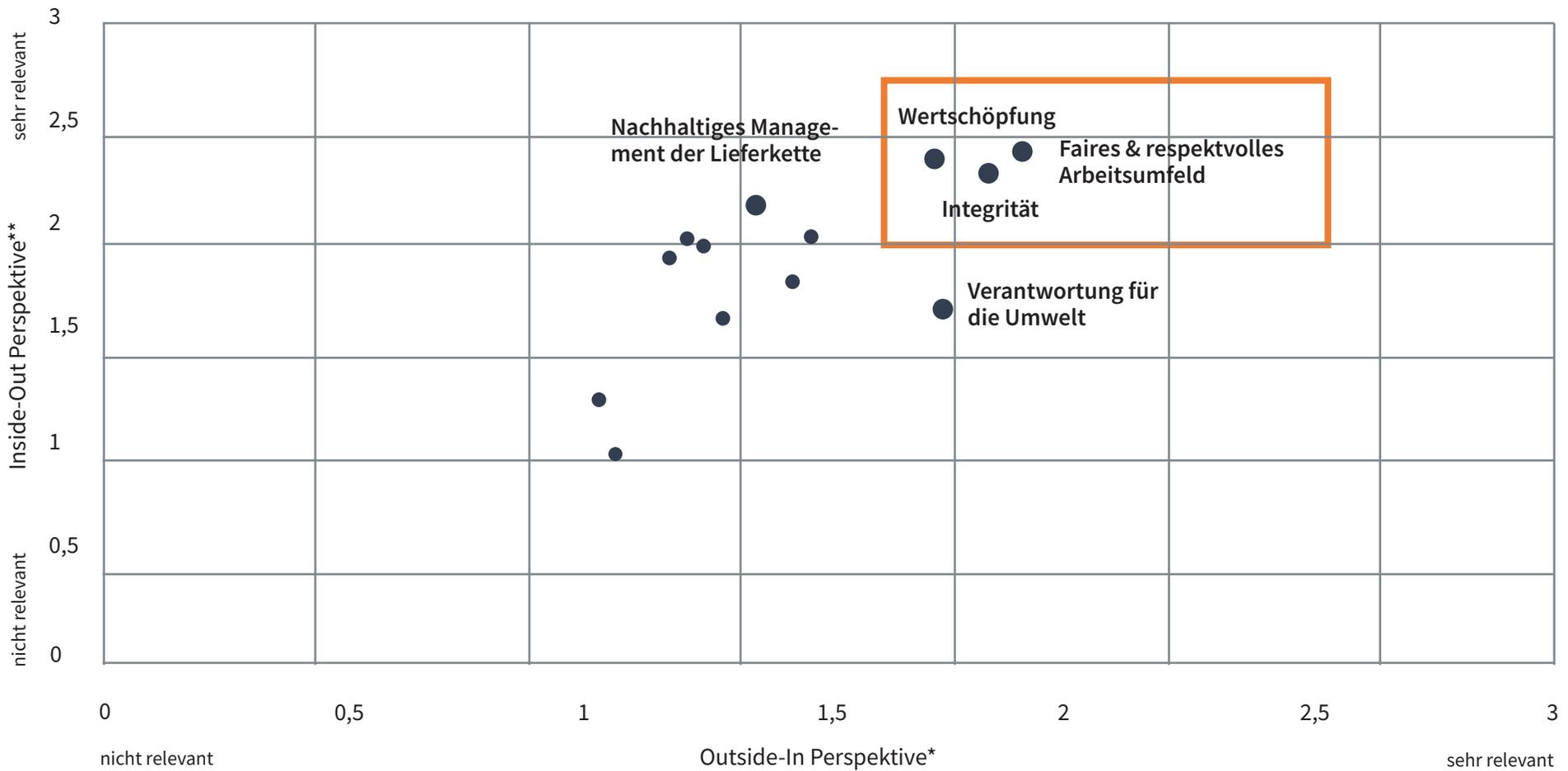


Wertschöpfung

Wir berichten außerdem über die Themen **nachhaltiges Management der Lieferkette** und **Verantwortung für die Umwelt**. Aus der Perspektive von Mutares werden diese beiden Themen ebenfalls als wesentlich angesehen, da sie sowohl aus Sicht des Unternehmens als auch aus Sicht der Stakeholder eine entsprechende Relevanz für die potenziellen Auswirkungen nach innen oder außen haben.

Mit den wesentlichen Themen kommen wir unserer Berichtspflicht nach § 289c Handelsgesetzbuch (HGB) nach.

Wesentlichkeitsmatrix



*Outside-In-Perspektive = Auswirkung von Nachhaltigkeitsthemen auf die Unternehmensleistung, -entwicklung und -position

**Inside-Out-Perspektive = Auswirkung der Geschäftstätigkeit von Mutares auf die Gesellschaft, die Umwelt und die Wirtschaft

Die wesentlichen Themen für Mutares umfassen die folgenden Aspekte:



Integrität

- Ethische Geschäftspraktiken und Compliance
- Datensicherheit und Datenschutz



Faires und respektvolles Arbeitsumfeld

- Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter
- Faire Arbeitsbedingungen



Wertschöpfung

- Nachhaltige wirtschaftliche Stabilität



Nachhaltiges Management der Lieferkette

- Einhaltung der Menschenrechte
- Management der Lieferkette



Verantwortung für die Umwelt

- Ressourceneffizienz
- Kreislaufwirtschaft

Gesetzliche Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung

- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung

- Arbeitnehmerbelange
- Sozialbelange

- Umweltbelange

- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung

- Umweltbelange

4.7. NACHHALTIGKEITSRISIKEN UND CHANCEN

Nachhaltigkeitsrisiken umfassen Umwelt-, Sozial- oder Governance-Risiken (ESG-Risiken) und können sich auf Ertrag und Liquidität sowie auf den Ruf des Unternehmens auswirken. Um Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren, orientieren wir uns an den von uns als wesentlich definierten Handlungsfeldern. Die Risiken werden aus einer Inside-Out-Perspektive, d.h. Risiken, die mit unserer Unternehmenstätigkeit verbunden sind und negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben könnten, und aus einer Outside-In-Perspektive, d.h. Risiken, die direkte negative Auswirkungen auf unser Unternehmen haben könnten, analysiert.

Bei den Umweltrisiken kann es sich um klimabezogene Risiken oder um regulatorische Risiken aufgrund neuer Rechtsvorschriften und anderer struktureller Veränderungen handeln. Die zunehmende Marktorientierung in Richtung Umweltverantwortung, Klimawandel und die damit verbundenen Risiken, wie steigende Energiepreise oder die Einführung einer CO₂-Steuer, können sich negativ auf die Geschäftsentwicklung und die Produktverfügbarkeit auswirken. Veränderungen in den Beziehungen zu lokalen Institutionen oder des Ansehens in unseren lokalen Gemeinschaften können ebenfalls zu erheblichen negativen Auswirkungen auf unsere Leistung führen. Der Umgang mit diesen Risiken und potenziellen Risikofaktoren ist für Mutares und ihren langfristigen Wert entscheidend.

Im Hinblick auf wesentliche Themen und deren Risiken gemäß CSR-RUG ist aufgrund der Tätigkeit der Unternehmen in verschiedenen Branchen und ihrer unterschiedlichen Geschäftsmodelle eine separate **Betrachtung auf Segmentebene** erforderlich, die sich auf die folgenden Themen bezieht: **Umwelt, Sozial- und Humankapital, Geschäftsmodell und Unternehmensführung**. Diese vier Bereiche leiten sich aus der Wesentlichkeitsanalyse ab. Eine detaillierte Analyse auf dieser Segmentbasis findet sich in Kapitel 6.

Daher arbeiten wir weiter daran, das Risikomanagementsystem zur operativen und strategischen Steuerung von Nachhaltigkeitszielen, -risiken und -maßnahmen auszubauen und kontinuierlich zu verbessern. Ziel ist die Entwicklung eines Berichtssystems zur Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahmen und der erfolgreichen Umsetzung der ESG-Ziele der Gruppe, um ESG-Risiken, die unsere Geschäftsentwicklung beeinflussen oder stören könnten, angemessen anzugehen und zu steuern.

Bevor wir ein Unternehmen erwerben, führen wir eine nichtfinanzielle Risikoanalyse und eine Due-Diligence-Prüfung durch. Es liegt in der Natur unseres Geschäftsmodells, dass wir Unternehmen erwerben, die sich in einer Umbruchsituation oder Notlage befinden und oft keine ESG-Struktur oder -Strategie haben. Unbekannte Verstöße, hohe Emissionen, Menschenrechtsverletzungen sowie Korruption und Bestechung könnten ein Reputationsrisiko für unser Unternehmen darstellen, das wir zu vermeiden versuchen. Nach der Übernahme führen wir eine ESG-Prüfung der Portfoliounternehmen durch, um ESG-Probleme zu identifizieren und schnell auf Risiken reagieren zu können. Das Eingehen von ESG-Risiken ist zwar Teil unseres Geschäftsmodells, kann aber auch dazu dienen, neue Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Im Rahmen der Neupositionierung eines Unternehmens und seiner Umstrukturierung haben wir die Möglichkeit, ESG-Themen aktiv zu fördern und in die DNA des Unternehmens zu implementieren, um es so besser für die Zukunft zu positionieren und mehr Wert für den Exit-Erlös des Unternehmens zu generieren.

Die Bewertung der Risiken wird jährlich vorgenommen. Für den Berichtszeitraum wurden vom Vorstand keine wesentlichen Risiken im Sinne des §289c (3) HBG identifiziert.

4.8. TAXONOMIEFÄHIGKEIT

Im Rahmen unseres nichtfinanziellen Berichts berichten wir dieses Jahr außerdem erstmalig Unternehmenskennzahlen gemäß EU-Taxonomie-Verordnung. Die im Zuge des European Green Deals veröffentlichte Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 zielt darauf ab, ein einheitliches Klassifikationssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten einzuführen. Dadurch soll ein Rahmen geschaffen werden, der die Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen erhöht, die Transparenz wirtschaftlicher Aktivitäten steigert und nachhaltige Investitionen erleichtert.

Die Verordnung verpflichtet betroffene Unternehmen einerseits dazu, den Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten offenzulegen, der im Rahmen der Taxonomie liegt und somit als taxonomiefähig gilt und andererseits den Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten offenzulegen, der den Anforderungen der Taxonomie entspricht und somit als taxonomiekonform gilt. Dafür sollen Unternehmen die taxonomiefähigen sowie die taxonomiekonformen Anteile von Umsatzerlösen, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) berichten. Durch dieses Kapitel kommen wir unseren Berichtserstattungspflichten gemäß den Anforderungen des Artikels 8 der Verordnung (EU) 2020/852 nach. Gemäß Artikel 10 der ergänzenden Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 vom 6. Juli 2021, gelten für die erste Berichtserstattungsperiode erleichterte Offenlegungspflichten. Daher berichten wir, in Übereinstimmung mit der Verordnung, für das Jahr 2021 nur die taxonomiefähigen Anteile an den drei Kennzahlen Umsatzerlöse, CapEx und OpEx, zu den beiden Umweltzielen „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“.

Der Geschäftsansatz von Mutares umfasst den Erwerb, die Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und Entwicklung

sowie den Verkauf von Unternehmen in Umbruchsituationen. Entsprechend unterliegt unser Unternehmensportfolio ständigen Änderungen in der Zusammensetzung. Da Unternehmen in Umbruchsituationen häufig geschäftlich und prozessual nicht optimal aufgestellt sind, ist es wahrscheinlich, dass neue Erwerbe die Kennzahlen auf Konzernebene verschlechtern werden. Die Veräußerung von erfolgreich neu positionierten Unternehmen zieht tendenziell ebenfalls einen negativen Einfluss auf die Kennzahlen auf Konzernebene nach sich. Entsprechend werden die Angaben für den taxonomiefähigen und perspektivisch auch für den taxonomiekonformen Anteil in den kommenden Berichtsjahren vergleichsweise stark variieren, stark abhängig von unserer Transaktionsaktivität.

Portfoliounternehmen, die im laufenden Geschäftsjahr veräußert worden sind, wurden im Rahmen der Angaben zur EU-Taxonomie pauschal als nicht taxonomiefähig eingestuft. Zur Bestimmung der relevanten Kennzahlen wurden im Rahmen der erstmaligen Anwendungen Aspekte der Wesentlichkeit berücksichtigt. Dafür wurde eine Wesentlichkeitsanalyse der Portfoliounternehmen unter dem Kriterium der Umsatzgröße durchgeführt. **Die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse ausgeschlossenen Unternehmen machen rund 2,4 % des Konzernumsatzes in 2021 aus.** Die Aktivitäten dieser Unternehmen wurden auf Basis des allgemeinen Geschäftsmodells beurteilt und dabei als nicht taxonomiefähig eingestuft.

Die Ermittlung der taxonomiefähigen Aktivitäten und die im Folgenden dargestellten Kennzahlen basieren auf Analysen der einzelnen Unternehmen. Im Rahmen der Fähigkeitsanalyse haben wir jedes Portfoliounternehmen einzeln analysiert, geprüft und anschließend auf Konzernebene aggregiert.

Taxonomiefähigkeit der Umsatzerlöse

Die erhobenen taxonomiefähigen Umsätze ergeben sich aus dem Teil des Nettoumsatzes nach IFRS, der sich auf Produkte oder Dienstleistungen bezieht, die als taxonomiefähig eingestuft sind (Zähler), dividiert durch den Nettoumsatz insgesamt (Nenner).

Der für die Kennzahlen bestimmte Nenner entspricht demnach dem in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag der Umsatzerlöse nach IFRS. Für den Zähler wurden die Anteile der Umsätze ermittelt, die taxonomiefähigen Aktivitäten entsprechen.

Der Gesamtumsatz des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2021, beläuft sich auf EUR 2.504,0 Mio. **Daraus ergeben sich insgesamt 24,2% taxonomiefähiger Umsatz, was einem Wert von EUR 606,0 Mio. entspricht.** Die restlichen EUR 1.898,0 Mio. der Umsatzerlöse sind nicht taxonomiefähig. Auf Grund der unterschiedlichen Branchen, in denen die Portfoliounternehmen tätig sind, verteilen sich die Umsätze, die als taxonomiefähig gelten, auf verschiedene Aktivitäten der Taxonomie. Der wesentliche Teil der 24,2% entfällt dabei auf die Kriteriensets 7.1. Neubau, 6.6. Güterbeförderung im Straßenverkehr und 6.15. Infrastruktur für den Straßenverkehr und den öffentlichen Verkehr. Diese ergeben sich aus Wirtschaftsaktivitäten unserer Portfoliounternehmen aus den Branchen Bau, Logistik und der Instandhaltung öffentlicher Straßeninfrastruktur.

Taxonomiefähigkeit der Investitionsausgaben (CapEx)

Die Angaben zu unseren taxonomiefähigen Investitionsausgaben ergeben sich aus dem Anteil der Investitionsausgaben, der sich aus taxonomiefähigen

Aktivitäten ergibt oder wesentlich für die Ausführung einer taxonomiefähigen Aktivität ist (Zähler), dividiert durch die gesamten Investitionsausgaben (Nenner).

Die im Nenner der Kennzahl enthaltenen Investitionsausgaben umfassen Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nutzungsrechten während des betrachteten Geschäftsjahres. Darüber hinaus werden Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten einbezogen, die sich aus Unternehmenszusammenschlüssen ergeben. Die sich daraus ergebende Nennergröße entspricht den entsprechenden Bewegungen im Anlagespiegel, wie er im Konzernanhang des Konzernabschlusses enthalten ist.

Für den Zähler wurde bei allen Portfoliounternehmen der Anteil der Investitionsausgaben ermittelt, der direkt taxonomiefähig ist. Bei Unternehmen, die einen taxonomiefähigen Umsatzerlös haben, wurden außerdem die Aktivitäten ermittelt, die wesentlich zur Generierung der Umsatzaktivität beitragen. Die für die EU-Taxonomie relevanten Investitionsausgaben von Mutares belaufen sich für das Geschäftsjahr 2021 auf EUR 906,3 Mio. **Davon sind 57,0 % taxonomiefähiger CapEx, was einem Wert von EUR 516,8 Mio. entspricht.** Die restlichen EUR 389,5 Mio. sind nicht taxonomiefähig. Der mit Abstand größte Teil der 57,0% entfällt dabei auf das Kriterienset 7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden und ist im Wesentlichen auf die Unternehmenswerbe zurückzuführen.

Taxonomiefähigkeit der Betriebsausgaben (OpEx)

Zur Ermittlung der taxonomiefähigen Betriebsausgaben haben wir Betriebsausgaben, die im Rahmen der Verordnung als taxonomiefähige Aktivität

definiert sind und Betriebsausgaben, die wesentlich für taxonomiefähige Aktivitäten sind (Zähler), den gesamten Betriebsausgaben gegenübergestellt, die gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 definiert sind (Nenner).

Die im Nenner enthaltenen Betriebsausgaben umfassen die nicht aktivierten Kostenelemente aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, kurzfristiges und geringwertiges Leasing sowie Wartung und Reparatur. Die enthaltenen Werte wurden auf Grundlage entsprechender Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt.

Für den Zähler wurde bei allen Unternehmen der Anteil des OpEx ermittelt, der direkt taxonomiefähig ist. Bei Unternehmen, die einen taxonomiefähigen Umsatzerlös haben, wurden außerdem die Aktivitäten ermittelt, die wesentlich zur Generierung der Umsatzaktivität beitragen.

Die gesamten, im Rahmen der EU-Taxonomie definierten, Betriebsaufwendungen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2021 auf rund EUR 54,5 Mio.

Daraus ergeben sich für Mutares aus dieser Analyse 17,4% taxonomiefähiger OpEx, was einem Wert von EUR 9,5 Mio. entspricht. Die restlichen EUR 45,0 Mio. sind nicht taxonomiefähig. Der wesentliche Anteil der 17,4% entfällt dabei auf die Kriteriensets 7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden und 7.1. Neubau.

Die EU-Taxonomie-Verordnung sowie die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte umfassen derzeit noch gewisse Auslegungsunsicherheiten. Diese wurden im Rahmen des Berichts von Mutares nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Taxonomie ausgelegt und dargestellt.



5. MANAGEMENT DER MATERIELLEN THEMEN

In diesem Kapitel geben wir einen Überblick über den Mutares-Ansatz zum Management der identifizierten materiellen Themen. Wir berichten über die Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen, einschließlich der Auswirkungen auf die Menschenrechte, sowie auf die Due-Diligence-Prozesse, die Maßnahmen, Ziele, Risiken und Ergebnisse gemäß CSR-RUG §289c Handelsgesetzbuch (HGB) auf Konzernebene. Mit diesem ersten Bericht haben wir uns erste Ziele gesetzt, die sich direkt aus der Wesentlichkeitsanalyse ergeben haben.

Unser Ziel ist es, auf dieser Wesentlichkeit weiter aufzubauen und langfristige Ziele zu formulieren, die uns helfen, unseren Erfolg zu steuern und zu messen. Mutares bezieht seine Bemühungen auf ausgewählte UNSDGs. Wir glauben, dass unser Engagement zu jedem ausgewählten Entwicklungsziel beitragen kann. Darüber hinaus ergänzen wir jedes materielle Thema mit den ESG-Werttreibern und -Risiken, die sich innerhalb unserer Segmente ergeben.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Materielle Themen	Ziele	Zeitraum	ESG-Werttreiber und Risiken innerhalb unserer Segmente	SDGs	CSR-RUG-Aspekt
Integrität 	1. Konzernweite Einführung unseres bestehenden Compliance-Management-Systems *	2024	Preisintegrität und -transparenz, Datensicherheit und Produktsicherheit (Kunden und Produktion), Verhalten im Wettbewerb	16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Bekämpfung von Korruption und Bestechung
	2. Etablierung eines Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner mit Fokus auf alle relevanten Bereiche (Kartellrecht, Anti-Korruption, Kapitalmarkt-Compliance, Umweltschutz und Datenschutz)	2022			Bekämpfung von Korruption und Bestechung
	3. Konzernweiter Roll-out des Mutares-Verhaltenskodex*	2023			Achtung der Menschenrechte
	4. Einrichtung eines Sanktions- und Überprüfungssystems für Verstöße gegen den Verhaltenskodex	2023			Achtung der Menschenrechte
	5. Einrichtung einer für alle Mitarbeiter zugänglichen anonymen Whistleblower-Hotline	2023			Bekämpfung von Korruption und Bestechung

*nach 6-12 Monaten nach Abschluss der Transaktion

Materielle Themen	Ziele	Zeitraum	ESG-Werttreiber und Risiken innerhalb unserer Segmente	SDGs	CSR-RUG-Aspekt
Faires und respektvolles Arbeitsumfeld 	1. Einführung einer Sicherheitskultur	2023	Faire Arbeitspraktiken, Gesundheit, Sicherheit und Wohlergehen der Belegschaft	8: Menschenwürdige Arbeit, 10: Abbau von Ungleichheiten, 3: Gute Gesundheit und Wohlbefinden, 4: Hochwertige Bildung	Arbeitnehmerbelange
	2. Erhöhung der Diversität	2026			Sozialbelange
Wertschöpfung 	1. Gruppenweite Integration von ESG-Praktiken in die operativen Geschäftsabläufe	2023	Produktlebenszyklusmanagement, Produktinnovation, Verpackungslebenszyklusmanagement, Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsleistung	8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur	Umweltbelange
	2. Integration von ESG-Leistungsindikatoren in das Finanzberichtssystem	2022			Umweltbelange
Nachhaltiges Management der Lieferkette 	1. Umsetzung des Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner	2022	Lieferkettenmanagement, Materialbeschaffung	8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum 12: Verantwortungsbewusster Konsum und Produktion	Bekämpfung von Korruption und Bestechung
	2. Integration von Sozial- und Umweltkriterien in Lieferantenprüfung	2023			Achtung der Menschenrechte
Verantwortung für die Umwelt 	1. Verbesserung der ESG-Messung	2023	Energiemanagement, Materialeffizienz, Treibhausgasemissionen, Energie-/Wasser-/Abfallmanagement, ökologischer Fußabdruck	6. Sauberes Wasser und Abwasserentsorgung, 7. Saubere Energie, 13: Klimaschutz	Umweltbelange
	2. Ernennung eines ESG-Beauftragten	2022			Umweltbelange
	3. CO ₂ -Reduzierung um mindestens 10 % in jedem Portfoliounternehmen während seiner Zugehörigkeit zur Mutares Group*	2028			Umweltbelange
	4. Erhöhung der Anzahl der nach ISO 14001:2015 und ISO 50001:2015 zertifizierten Portfoliounternehmen**	2023			Umweltbelange
	5. Einführung von Energieeffizienzprogrammen durch neue Produktlinien	2023			Umweltbelange

* Runrate für das gesamte Portfolio

**wenn das Unternehmen zertifiziert werden kann



5.1. INTEGRITÄT

Im dynamischen Geschäftsumfeld von Mutares ist die strikte Einhaltung von Gesetzen und Standards für ethisches Geschäftsverhalten unerlässlich, um das Vertrauen in Mutares zu gewährleisten. Als globales Unternehmen gelten die Gesetze und Vorschriften eines jeden Standorts, an dem wir geschäftlich aktiv sind. Die Nichteinhaltung dieser Gesetze kann zivil-, straf- und arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Integrität ist die Grundvoraussetzung für alle Interaktionen mit unseren Stakeholdern. Als börsennotiertes Unternehmen im Prime Standard des Regulierten Marktes berichtet Mutares regelmäßig über behördliche Themen und befolgt die geltenden Gesetze mit einem hohen Maß an Transparenz. Besonderes Augenmerk wird dabei unter anderem auf die Bereiche Korruptionsbekämpfung und Bestechung, Kapitalmarkt-Compliance, und Wettbewerbsrecht gelegt. Die Bekämpfung von Korruption und Bestechung ist daher eine wesentliche Säule unseres Geschäfts. Als Private-Equity-Unternehmen sind wir unseren Investoren und Aktionären die Verpflichtung zu integren und fairen Geschäftspraktiken schuldig.

In unserem Geschäftsumfeld ist es von grundlegender Bedeutung, Standards für die Datensicherheit und den Datenschutz zu setzen und die geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der sorgfältige Umgang mit sensiblen Daten spielt eine entscheidende Rolle bei der Übernahme und dem Ausstieg aus einem Unternehmen, wird aber auch von unseren Lieferanten, Kunden sowie Käufern und Verkäufern verlangt. Höchste Standards und die Einhaltung von Datensicherheitsvorschriften sind daher für unser Geschäft von Bedeutung. Integrität ist in vielerlei Hinsicht entscheidend für unseren Geschäftserfolg. Negative Auswirkungen wie Bußgelder oder der Verlust unseres Ansehens aufgrund von Korruption oder Bestechung würden unseren Geschäftserfolg beeinträchtigen. Da mehrere unserer Portfoliounternehmen ihre Geschäfte über staatliche Ausschreibungen abwickeln, ist eine einwandfreie Einhaltung der Gesetze für unseren Geschäftserfolg unerlässlich.

Unsere wichtigsten Governance-Ziele sind:

- Konzernweite Einführung unseres bestehenden Compliance Management Systems
- Etablierung eines Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner mit Fokus auf alle relevanten Bereiche (Kartellrecht, Anti-Korruption, Kapitalmarkt-Compliance, Umweltschutz und Datenschutz)
- Konzernweite Einführung des Mutares-Verhaltenskodex
- Einrichtung eines Sanktions- und Überprüfungssystems für Verstöße gegen den Verhaltenskodex
- Einrichtung einer für alle Mitarbeiter zugänglichen anonymen Whistleblower-Hotline



Unser Rechts- und Compliance-Team hat Compliance-Management-Maßnahmen eingeführt, die darauf abzielen, rechtmäßiges Verhalten unserer Mitarbeiter und der Portfoliounternehmen sicherzustellen:

- Ein Standardverfahren zur Einführung angemessener Compliance-Verfahren in jedem neuen Portfoliounternehmen nach der Übernahme ist vorhanden.
- Wir unterstützen und beraten die Portfoliounternehmen bei der Vorbereitung und Umsetzung aller erforderlichen Prozesse und Richtlinien im Rahmen der allgemeinen Einführung des Compliance-Programms.
- Wir unterstützen und beraten Portfoliounternehmen bei der Umsetzung lokaler Verhaltenskodizes. In diesem Zusammenhang hat Mutares seinen eigenen Verhaltenskodex aktualisiert und stellt ihn den Portfoliounternehmen als Vorlage für ihr lokales Dokument zur Verfügung.
- Wir unterstützen und beraten Portfoliounternehmen bei der Implementierung lokaler Ressourcen gemäß der EU-Whistleblower-Richtlinie. In diesem Zusammenhang hat Mutares einen Rahmenvertrag mit einem IT-Dienstleister geschlossen, um den Portfoliounternehmen kostenlos moderne, webbasierte Whistleblowing-Portale zur Verfügung zu stellen.

Compliance Management System

Mutares hat ein Compliance Management System mit einem Verhaltenskodex für alle relevanten Bereiche eingerichtet. Unser Compliance-System ist darauf ausgelegt, potenzielle Verstöße im Vorfeld zu erkennen und zu verhindern. Diese Compliance-Maßnahmen umfassen u. a. einen Verhaltenskodex, verbindliche Richtlinien und Kommunikationsmaßnahmen, eine anonyme Whistleblower-Hotline usw.

Von allen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie sich auf allen Ebenen verantwortungsbewusst, ethisch korrekt und integer verhalten. Diese Erwartung gilt auch für Dritte, wie Geschäftspartner und Lieferanten, die zum Ansehen unseres Unternehmens beitragen. Einzelne Richtlinien gibt es u.a. zur Korruptionsbekämpfung, zur Kapitalmarkt-Compliance, zum Kartellrecht, zum Missbrauch von Finanzmitteln (Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche) sowie zum Datenschutz. Die implementierte Software für das Richtlinienmanagement stellt sicher, dass die Mitarbeiter jederzeit Zugriff auf die geltenden Regeln haben. Darüber hinaus hat das Unternehmen ein Whistleblower-Portal eingerichtet, das es Hinweisgebern ermöglicht, mögliche Verstöße gegen das Gesetz oder den Verhaltenskodex des Unternehmens anonym zu melden. Die Compliance-Abteilung des Unternehmens prüft alle derartigen Meldungen unabhängig.

Die Compliance-Abteilung besteht aus einem Compliance-Beauftragten, der die Gesamtverantwortung für die Umsetzung und Überwachung des Compliance-Management-Systems auf der Ebene der Mutares Holding und der direkten Tochtergesellschaften trägt. Unsere Portfoliogesellschaften als indirekte Tochtergesellschaften des Unternehmens sind verpflichtet, im Rahmen ihrer Unternehmensführung ein angemessenes Compliance-Management-System einzurichten, einschließlich einer speziell definierten Verantwortungsposition. Um die Einhaltung der gemeinsamen Standards zu gewährleisten, beabsichtigt die Gesellschaft, einen regelmäßigen Austausch zwischen den Compliance-Funktionen auf den verschiedenen Ebenen innerhalb der Mutares Group zu etablieren.

Elemente des Compliance Management Systems sind:

Vorbeugen:

- Risikoanalyse
- Verhaltenskodex und Compliance-Leitlinien zur Behebung festgestellter Compliance Probleme
- Kommunikation und „tone from the top“
- Ausbildung und Beratung

Erkennen:

- Selbstständig arbeitende Mitarbeiter, die eine offene Kommunikationskultur leben
- Unterstützung durch Führungskräfte und interne Experten
- Compliance-Helpdesk
- Interne Kontrollen
- Whistleblower-Portal
- Prüfungen der Einhaltung der Vorschriften

Reagieren:

- Überwachung und Berichterstattung
- Interne Untersuchungen
- Kontinuierliche Verbesserung

Verhaltenskodex

Mutares erwartet von allen Vorstandsmitgliedern, leitenden Angestellten, Managern und Mitarbeitern, dass sie im Einklang mit dem Verhaltenskodex handeln. Der Verhaltenskodex gilt für alle Organe und Mitarbeiter der Mutares SE & Co. KGaA, der geschäftsführenden Gesellschafterin und aller Mutares-Gesellschaften sowie für alle Organe und Mitarbeiter der direkten Tochtergesellschaften dieser Gesellschaften. Alle bestehenden und alle neu erworbenen Unternehmen sind verpflichtet, einen eigenen Verhaltenskodex für ihr Unternehmen einzuführen. Darüber hinaus streben wir die Einführung eines Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner an, der sich auf alle relevanten Bereiche der Unternehmensführung sowie auf Umweltaspekte einschließlich Kartellrecht, Korruptionsbekämpfung, Kapitalmarkt-Compliance, Umweltschutz und Menschenrechte bezieht.



Verstöße gegen diese Anforderungen, gegen gesetzliche Bestimmungen oder gegen interne Regelungen haben nicht nur für den einzelnen Mitarbeiter, sondern auch für die Mutares schwerwiegende Konsequenzen. Aus diesem Grund wird Mutares Hinweisen auf Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex konsequent nachgehen. Mutares wird jegliches Fehlverhalten sanktionieren, ausnahmslos und ohne Rücksicht auf den Rang und die Position der handelnden oder betroffenen Personen. Um Hinweise auf mögliches Fehlverhalten und Verstöße zu fördern, hat Mutares durch gelebte offene Kommunikation mit flachen Hierarchien eine Unternehmenskultur geschaffen, die es erlaubt, Fragen und Hinweise auf mögliches Fehlverhalten ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen und negativen Konsequenzen anzusprechen.

Die Achtung der Menschenrechte sowie der Schutz von Gesundheit und Sicherheit sind wesentliche Bestandteile unserer unternehmerischen Verantwortung. Wir lehnen jede Form von Zwangsarbeit und Kinderarbeit ab. Wir erkennen das Recht aller Mitarbeiter an, im Rahmen der geltenden Gesetze auf demokratischer Basis Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen zu bilden.

Am 10. Dezember 2021 wurden die Mitarbeiter der Mutares Holding im Rahmen des virtuellen «Mutares Office Day» im aktualisierten Verhaltenskodex geschult. Rund 89% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an der Veranstaltung teil. Darunter waren alle vier Mitglieder des Vorstands. Darüber hinaus wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA der aktualisierte Verhaltenskodex zur Verfügung gestellt. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden die Materialien im Nachgang zusätzlich zugänglich gemacht.

Im Jahr 2021 wurden keine bestätigten Vorfälle von Korruption oder Bestechung gemeldet.

Unsere Bemühungen und Anstrengungen im Bereich der Integrität unterstützen das folgende UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung:



16: „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“: Unsere Unternehmensgruppe fördert friedliche und integrative Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung.



5.2. FAIRES UND RESPEKTVOLLES ARBEITSUMFELD

Als Arbeitgeber, der in verschiedenen Branchen der verarbeitenden Industrie tätig ist, tragen wir eine große Verantwortung für unsere Mitarbeiter. Unser Erfolg basiert auf dem Fachwissen und der Professionalität unserer engagierten Mitarbeiter. Ihr Know-how und ihre Fähigkeiten sowie die Fähigkeit, sich schnell an organisatorische Veränderungen anzupassen, stehen in direktem Zusammenhang mit einem erfolgreichen Turnaround-Prozess. Unsere Mitarbeiter sind unverzichtbar für unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Da wir u.a. in personalintensiven Branchen tätig sind, wirken sich der weltweite Arbeitskräftemangel und die Mitarbeiterfluktuation auf unseren Geschäftserfolg aus. Wir begegnen dieser Herausforderung, indem wir uns bemühen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das auf Fairness und Respekt basiert. Die Bereitstellung attraktiver Arbeitsbedingungen, eines sicheren und gesunden Arbeitsplatzes sowie Programme zur Mitarbeiterentwicklung gehören zu den wichtigsten Aufgaben des Unternehmens, um qualifizierte

Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Wir stehen in engem Kontakt mit unseren Mitarbeitern, den Betriebsräten, den Gewerkschaften und den lokalen Gemeinden, um sicherzustellen, dass unsere Personalstrategie mit den Erwartungen unserer Stakeholder übereinstimmt.

Unser Geschäftsmodell ist stark auf die Phase der Neuausrichtung und Optimierung der erworbenen Unternehmen ausgerichtet. Nach dem Erwerb eines Unternehmens implementieren wir eine zukunftsorientierte Unternehmensstrategie und -führung, um den Wert des Unternehmens langfristig zu steigern. Das Management und die Mitarbeiter der erworbenen Unternehmen spielen eine zentrale Rolle bei der Bewältigung der mit der operativen Optimierung verbundenen Veränderungen. Mit unserem breit gefächerten Management-Know-how unterstützen wir die erworbenen Unternehmen dabei, diese Herausforderung gemeinsam zu meistern.

Durch unsere Bemühungen haben wir einen positiven Einfluss auf das wirtschaftliche und soziale Umfeld, indem wir Arbeitsplätze und Geschäftsmodelle erhalten, die sonst vom Markt verschwinden würden. Die damit verbundenen organisatorischen Veränderungen sind für unsere Mitarbeiter oft eine Herausforderung, da die Veränderungen schnell und gründlich umgesetzt werden müssen. In unserem schnelllebigen Geschäft ist es eines unserer wichtigsten Ziele, Schlüsselpersonal im Unternehmen zu rekrutieren und zu halten, welche sehr gefragt sind. Mutares stellt durch ein Bündel von Maßnahmen sicher, dass das Unternehmen über ausreichend hochqualifiziertes Personal verfügt, um sein Geschäftsmodell zu betreiben. Dazu gehören nicht nur variable, stark erfolgsabhängige Vergütungsstrukturen, die dem geforderten hohen Know-how entsprechen; durch eine sorgfältige Personalauswahl, ein hohes Maß an Autonomie für die eingesetzten Restrukturierungs-Manager und eine möglichst variable, stark erfolgsabhängige Vergütung bietet Mutares auch ein attraktives Arbeitsumfeld für unternehmerisch

denkende Persönlichkeiten. Ein erfolgreicher Turnaround und der Geschäftserfolg der Mutares Group hängen in hohem Maße von erfahrenen Schlüsselpersonal ab, die über eine herausragende branchenübergreifende Expertise in Unternehmenstransaktionen, Finanzierung und Gesellschaftsrecht sowie operativer Restrukturierung verfügen und gleichzeitig eine hohe Belastbarkeit aufweisen müssen.

Unsere drei Segmente Automotive & Mobility, Engineering & Technology und Goods & Services sind in der Regel personalintensive Branchen, die auf dem Know-how der jeweiligen Belegschaft aufbauen. Der Erfolg aller unserer Restrukturierungsmaßnahmen hängt letztlich von der Qualifikation, dem Engagement und dem Teamgeist unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Wir sind davon überzeugt, dass eine signifikante Wertsteigerung nur durch gemeinsame Zusammenarbeit erreicht werden kann. Deshalb ist es für unseren Erfolg von entscheidender Bedeutung, dass wir gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte gewinnen und an uns binden können. Ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihr Know-how sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Unternehmens.

Unsere wichtigsten sozialen Ziele sind:

- Einführung einer Sicherheitskultur, ohne Unfälle
- Erhöhung der Diversität

Bei Mutares schaffen wir einen Arbeitsplatz, der gleichermaßen herausfordernd und fördernd ist. Für unsere Portfoliounternehmen umfasst dies die Zeit zwischen der Übernahme und dem Exit. Wir bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre persönlichen und beruflichen Fähigkeiten in einem fairen und respektvollen Arbeitsumfeld zu entwickeln. Wir haben Prozesse und Richtlinien eingerichtet, die ein faires und respektvolles Arbeitsumfeld

in allen unseren Portfoliounternehmen unterstützen. Dazu gehören Aus- und Weiterbildung, Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen und Maßnahmen zur Diskriminierungsfreiheit.

Organisatorische Veränderungen werden mit der Belegschaft und den wichtigsten Stakeholdern wie Betriebsräten, Gewerkschaften und lokalen Gemeinschaften diskutiert und abgestimmt, um sicherzustellen, dass unsere Personalstrategie mit den Erwartungen unserer Stakeholder übereinstimmt. Als international tätiger Konzern haben wir in vielen Bereichen Einfluss auf Menschen und Institutionen. Für Mutares ist ein intensiver und kontinuierlicher Dialog mit diesen Stakeholdern selbstverständlich und schafft Vertrauen. Durch diesen offenen Austausch können wir Trends und neue Entwicklungen sowie Chancen und Risiken, die für unsere unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeitsziele relevant sind, frühzeitig erkennen.

Beschäftigung

Wir bieten Chancengleichheit für alle und verhindern Diskriminierung bei der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei der Förderung oder Gewährung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Unsere Ziele im Hinblick auf einen fairen und respektvollen Arbeitsplatz sind in unserem Verhaltenskodex festgelegt:

- Wir behandeln jeden fair und mit Würde und begegnen uns gegenseitig mit Respekt und Vertrauen.
- Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das frei von Diskriminierung und Belästigung ist und alle Mitarbeiter gleich behandelt, unabhängig von Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Kultur, ethnischer Herkunft, sexueller Identität, Behinderung, Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung.

- Jeder einzelne Mitarbeiter ist verpflichtet, diese Verhaltensnormen jederzeit einzuhalten.

In unserer Kommunikation sind wir offen und ehrlich, versuchen Konflikte zu minimieren und so ein Umfeld zu schaffen, in dem Menschen zu einem erfolgreichen Turnaround beitragen können, sowohl auf persönlicher als auch auf Unternehmensebene, indem wir proaktiv den Dialog suchen und uns regelmäßig mit allen Mitarbeitern treffen und sie über aktuelle Themen informieren. Wir erkennen das Recht auf angemessene Entlohnung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Die Entlohnung und sonstigen Leistungen entsprechen mindestens den jeweiligen nationalen und lokalen gesetzlichen Standards bzw. dem Niveau der nationalen Wirtschaftssektoren und Regionen. Die Gehälter orientieren sich an den Fähigkeiten, Qualifikationen und Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sind in der Regel in feste und variable Beträge aufgeteilt.

Personal

Die grundlegende Basis für die Wertschöpfung sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Berichtszeitraum beschäftigte die Mutares Holding 142 Mitarbeiter. Der Anteil der Frauen in der Mutares Holding betrug ca. 21%. Weltweit beschäftigten wir im Berichtszeitraum mehr als 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit neun Standorten in Europa setzen wir auf einen intensiven Austausch mit unseren internationalen Kollegen sowie auf flache Hierarchien.

Diversität, Chancengleichheit und Diskriminierungsfreiheit

Wir begrüßen die kulturelle Vielfalt in unserer Gruppe und fördern ein offenes, integratives Arbeitsumfeld.

Die folgenden Grundsätze sind in unserem Verhaltenskodex festgelegt:

Wir dulden keine Form von Mobbing oder Belästigung. Weder auf sexueller noch auf physischer, psychischer oder anderer Ebene. Mutares ist bestrebt, allen qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Bewerbern gleiche Chancen zu bieten. Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter muss man alle Gesetze und Vorschriften einhalten, die eine Diskriminierung aufgrund von Alter, Aussehen, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion, Gesundheitszustand, Behinderung, Familienstand, sexueller Orientierung, politischer oder philosophischer Ansichten, Gewerkschaftszugehörigkeit oder anderer durch Gesetze oder Vorschriften geschützter Merkmale verbieten. Wenn jemand irgendeine Form von Mobbing oder Belästigung beobachtet oder erleidet, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert, dies der Personalabteilung oder anonym über die Mutares Integrity Line zu melden. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entstehen keine Nachteile, wenn solche Meldungen in gutem Glauben gemacht werden.

Die Beschreibung des Diversitäts-Konzepts im Hinblick auf die Zusammensetzung der persönlich haftenden Gesellschafterin (Mutares Management SE) und des Aufsichtsrats sowie die damit verbundenen Ziele sind in unserer Erklärung zur Unternehmensführung beschrieben, die auf unserer Website unter <https://ir.mutares.de/corporate-governance/> abrufbar ist.

Um die Diversität zu erhöhen, ergreifen wir die folgenden Maßnahmen:

- Headhunter werden gebeten, mindestens 30% weibliche Lebensläufe vorzulegen

- Bei der Rekrutierung achten wir auf unterschiedliche Nationalitäten
- Wir stellen sowohl für Junior- als auch für Senior-Positionen ein, um eine breite und vielfältige Altersdemografie zu fördern
- Wir bekämpfen das geschlechtsspezifische Lohngefälle, indem wir Einkommen unabhängig vom Geschlecht zahlen

Im Jahr 2021 wurden in der Mutares Group acht Vorfälle von Diskriminierung und Belästigung und damit Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex gemeldet. Jeder Vorfall wurde sorgfältig geprüft und aufgeklärt.

Gesundheit & Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Schutz von Gesundheit, Sicherheit und Umwelt ist ein wesentlicher Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Wir haben uns verpflichtet, ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Jeder Einzelne von uns muss alle geltenden Sicherheitsstandards einhalten. Wir räumen der Sicherheit am Arbeitsplatz hohe Priorität ein und streben eine Unfallrate von Null an. Bis zum 31. Dezember 2021 haben daher ca. 45% unserer Portfolio-unternehmen die Zertifizierung nach ISO 45001 (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) umgesetzt. Die Norm ISO 45001 legt die Anforderungen, Verfahren und Grundsätze fest, die Organisationen bei der Einführung von Managementsystemen für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit anwenden sollten, um die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu erhalten und zu verbessern.



Um einen sicheren, gesunden und attraktiven Arbeitsplatz zu schaffen, haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen:

- In unseren Produktionsbetrieben sind die Beauftragten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für die Koordinierung und Durchführung von Arbeitsschutzmaßnahmen zuständig. Zu ihren zentralen Aufgaben gehören die Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Sicherheitsausrüstung und die Förderung des Sicherheitsbewusstseins, die Dokumentation von Arbeitsunfällen und die Analyse potenzieller Risiken am Arbeitsplatz.
- Jedes Portfoliounternehmen erfasst jährlich die Zahl der Arbeitsunfälle und berichtet darüber.
- Wir haben klare und sichere COVID-19-Maßnahmen eingeführt.
- Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine moderne, bedarfsgerechte Ausstattung ihres Arbeitsplatzes und einige Zusatzleistungen, wie z. B. kostenlose Mahlzeiten bei langen Arbeitszeiten oder vergünstigte Mobilitätsdienste.

Die Gesamtzahl der Arbeitsunfälle im Jahr 2021 beträgt: 391.

Die Gesamtzahl der tödlichen Arbeitsunfälle im Jahr 2021 beträgt: 0.

Ausbildung & Entwicklung

Der Kauf und Verkauf von Unternehmen sowie die Restrukturierung und strategische Weiterentwicklung erfordern ein hohes Maß an Fachkompetenz und Managementenerfahrung. Im Rahmen ihres Geschäftsmodells muss Mutares sicherstellen, dass sie über ausreichend qualifiziertes Personal verfügt. Aus diesem Grund werden regelmäßig Personal- und Entwicklungsgespräche durchgeführt. Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit

individuellen, auf ihre Rolle und Funktion bezogenen Schulungsmaßnahmen. Es werden interne und externe Schulungen angeboten. Während der Optimierungsphase eines Portfoliounternehmens werden den wichtigsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Programme zur Mitarbeiterbindung angeboten. Diese Programme konzentrieren sich auf vier Säulen: Vergütung, Ausbildung, Position und Visibilität.

Unsere Bemühungen und Anstrengungen im Rahmen des Themas „Fairer und respektvoller Arbeitsplatz“ unterstützen die folgenden UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung:



3: „Gute Gesundheit und Wohlbefinden“: Wir unterstützen ein gesundes Leben und fördern das Wohlbefinden in jedem Alter.



4: „Hochwertige Bildung“: Innerhalb unserer Organisation sorgen wir für eine qualitativ hochwertige Bildung und fördern Möglichkeiten des lebenslangen Lernens.



8: „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“: Unser Geschäftsmodell fördert dauerhaftes, integratives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit.



10: „Verringerte Ungleichheiten“: Mit unseren 23 Portfoliounternehmen verringern wir Ungleichheiten innerhalb und zwischen Ländern.



5.3. WERTSCHÖPFUNG

Indem wir notleidende Unternehmen in zukunftsfähige Unternehmen transformieren, schaffen wir dauerhafte und wertsteigernde Möglichkeiten für unsere Aktionäre. Unsere Ziele sind branchenführende risikobereinigte Renditen und ein direkter Performance-Beitrag für jeden Aktionär, angetrieben durch nachhaltige Dividenden. Wir tragen die Verantwortung für die Realisierung des vollen Wachstumspotenzials und Wertes unserer Portfoliounternehmen. Wir gehen kalkulierte Risiken ein, um sie in Chancen und Erfolge für alle unsere Stakeholder zu verwandeln. Mit unserer Verpflichtung zu langfristiger Wertschöpfung werden wir unserer Verantwortung gegenüber den Portfoliounternehmen und unserer finanziellen Verantwortung gegenüber unseren Investoren und Aktionären gerecht. Da wir aus unserer eigenen Bilanz heraus investieren, können wir bei unseren Investitionsentscheidungen schnell und flexibel handeln. Dies erfordert ein hohes Maß an Integrität und Transparenz. Bei dieser transparenten Risikokalkulation erfolgreich zu sein, ist das höchste Bestreben, das Mutares seinen Aktionären schuldet.

Wir sind davon überzeugt, dass ein starkes Umwelt-, Sozial- und Governance-Management auf nachhaltige, rentable und risikobewusste Weise Wert schafft. Der Klimawandel und die damit verbundenen Risiken und Maßnahmen werden zweifellos Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell haben. Beispielsweise, steigende Energiepreise oder die Einführung einer CO₂-Steuer werden sich auf unsere Geschäftsentwicklung und die Verfügbarkeit unserer Produkte auswirken. Die Bewältigung dieser potenziellen Risikofaktoren ist für Mutares und seinen langfristigen Wert von entscheidender Bedeutung.

Unsere Ziele für die Wertschöpfung sind:

- Gruppenweite Integration von ESG-Praktiken in die operativen Geschäftsabläufe
- Integration von ESG-Leistungsindikatoren in das Finanzberichtssystem

Unternehmen, die wir erwerben, haben oft keine eigenen Strukturen. Von der Entflechtung von IT-Systemen, dem Aufbau neuer Lieferketten, der Verlagerung von Produktionskapazitäten, der Trennung von Werken oder unrentablen Geschäftsbereichen bis hin zum Rebranding löst das Mutares Team eine Vielzahl von operativen Herausforderungen, um ein nachhaltiges, unabhängiges Unternehmen zu schaffen.

Unsere Verantwortung für die Schaffung nachhaltiger und ausreichender Werte wird durch den sogenannten „Wertschöpfungslebenszyklus“ unserer Portfoliounternehmen definiert, der vier verschiedene Phasen umfasst:



Zu unseren Turnaround-Maßnahmen gehören Restrukturierungsmaßnahmen wie die Anpassung des Produkt- und Kundenportfolios, die Optimierung von Produktions- und Arbeitskapazitäten, die Neuverhandlung von Verträgen mit Kunden und Lieferanten, um direkte und indirekte Kosten zu senken und den Umsatz zu stabilisieren oder zu steigern, aber auch die Verfolgung strategischer, potenziell größerer Add-on-Akquisitionen, um u. a. die geografische Präsenz oder das Produktportfolio eines Portfoliounternehmens zu erweitern oder um von Synergien oder Skaleneffekten zu profitieren.

Zur Förderung unserer Wertschöpfungsziele haben wir die folgenden Maßnahmen ergriffen:

- Einführung der ESG-Überprüfung und -Berichterstattung
- Schaffung einer ESG-Position, um ESG-Praktiken in der operativen Geschäftstätigkeit voranzutreiben

Durch das Angebot von Aktien an Investoren über den Aktienmarkt bietet Mutares der Öffentlichkeit die Möglichkeit, an dem auf Wertschöpfung ausgerichteten Investitionsansatz zu partizipieren und finanziell von Mutares' erfolgreichen Turnarounds zu profitieren. Wir beziehen unsere Stakeholder in unsere Investitions- und Geschäftsentscheidungen ein, indem wir unsere finanziellen und nichtfinanziellen Ergebnisse in Berichten veröffentlichen und Ad-hoc- und Pressemitteilungen über Akquisitionen und Exits für alle unsere Aktionäre und die Öffentlichkeit bereitstellen.

Unsere nichtfinanzielle Wertschöpfung liegt darüber hinaus in der erfolgreichen Sanierung des erworbenen Unternehmens im Hinblick auf die Langlebigkeit des Portfoliounternehmens und die Sicherheit von deren Arbeitsplätzen. Die Investition von Wissen, Infrastruktur und Ressourcen in Unternehmen, die andernfalls scheitern würden, schafft einen nichtfinanziellen Wert für die betroffenen Gemeinden, indem Arbeitsplätze und Steuereinnahmen erhalten und Unternehmen in Erfolgsgeschichten verwandelt werden.

Unsere Bemühungen und Anstrengungen im Bereich der Wertschöpfung unterstützen die folgenden UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung:



1: „Keine Armut“: Durch die Förderung der finanziellen Stabilität und die Erhaltung von Arbeitsplätzen trägt unser Geschäftsmodell zur Beseitigung der Armut bei.



8: „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“: Unser Geschäftsmodell fördert dauerhaftes, integratives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit.



9: „Industrie, Innovation und Infrastruktur“: Mit unseren 23 Portfoliounternehmen bauen wir eine widerstandsfähige Infrastruktur auf, fördern eine nachhaltige Industrialisierung und unterstützen Innovationen.



5.4. NACHHALTIGES MANAGEMENT DER LIEFERKETTE

Aufgrund der Größe unseres Geschäftsmodells verfügt Mutares über eine komplexe und vielfältige Lieferkette. Wir arbeiten mit einer Reihe von Dritt-anbietern zusammen, die unsere täglichen Geschäftsabläufe unterstützen. Das Management dieser vielfältigen Lieferantenkette ist für den Erfolg jedes unserer Portfoliounternehmen im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Material und die pünktliche Lieferung von entscheidender Bedeutung. In engem Zusammenhang mit unserer Wertschöpfung ist die Übernahme von Verantwortung für jeden Teil unserer Lieferkette entscheidend für die Nachhaltigkeit und den Ruf unseres Unternehmens. Unsere breit gefächerte Lieferkette respektiert die lokalen Gesetze und Vorschriften und wir verfolgen die rechtlichen Entwicklungen - insbesondere im Hinblick auf das „Lieferketten-sorgfaltsgesetz“ - genau, um bei Bedarf geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Nicht nur ausgewählte Stakeholder, wie die Öffentlichkeit oder der Gesetzgeber, sondern auch die Marktkräfte treiben das Thema nachhaltiges Lieferkettenmanagement voran. Unbekannte Verstöße, Menschenrechtsverletzungen sowie Korruptions- und Bestechungsfälle könnten Mutares in vielfältiger Weise beeinträchtigen, - unter anderem durch Bußgelder und Reputationsschäden - Risiken, die wir eliminieren wollen.

Unsere Hauptziele für eine nachhaltige Lieferkette sind:

- Umsetzung des Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner
- Integration von Sozial- und Umweltkriterien in die Lieferantenprüfung

Mutares führt derzeit keine konzernweite Lieferantenprüfung oder Lieferanten-Screening-Programme durch, aber im Allgemeinen konzentrieren wir uns auf die Zusammenarbeit mit verantwortungsbewussten Lieferanten, die die Umwelt- und Menschenrechtsstandards einhalten. Der Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner ist in Vorbereitung. Unsere Portfoliounternehmen haben oft ihre eigenen Verhaltenskodizes für die Lieferkette und führen ihre eigenen Prüfungen durch. Das Niveau der Ziele in Bezug auf ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement variiert von Branche zu Branche. Einige unserer Portfoliounternehmen bewerten ihre größten Zulieferer mehrmals im Jahr. Andere nehmen ESG-Risiken in ihren Verhaltenskodex auf, die in entsprechenden Lieferantenprüfungs-Programmen oder ESG-Fragebögen für ihre Lieferanten-Screenings nachverfolgt werden.

Um die Programme zum Lieferantenmanagement in unserer Gruppe zu koordinieren, strebt Mutares die Entwicklung eines konzernweiten Standards für nachhaltiges Lieferkettenmanagement an. Wir wollen einen Konsens zur unternehmerischen Verantwortung - wie in unserem Verhaltenskodex festgelegt - über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg erreichen. Insbesondere das Segment Automotive & Mobility sieht sich aufgrund von Richtlinien und Vorschriften, die von den großen Automobilherstellern gefordert werden, mit

immer strengeren Transparenzanforderungen konfrontiert. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle unsere Portfoliounternehmen ESG-Risiken, die ihre Lieferketten stören könnten, angemessen managen.

In diesem Zusammenhang planen wir, die Anzahl der Lieferanten-Audits für das Geschäftsjahr 2023 zu berichten.

Unsere Bemühungen und Anstrengungen im Bereich des nachhaltigen Lieferkettenmanagements unterstützen die folgenden UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung:



8: „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“:

Unser Geschäftsmodell fördert ein nachhaltiges und tragfähiges Wirtschaftswachstum und faire Arbeitsbedingungen durch sorgfältiges Management der Lieferkette.



12: „Verantwortungsbewusster Konsum und Produktion“:

Durch unser Lieferkettenmanagement übernehmen wir Verantwortung für unsere Rolle in der Wertschöpfungskette und für die ethische Verpflichtung zur Umsetzung von Menschenrechten und ökologischer Nachhaltigkeit.



5.5. VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT

Die zunehmende Aufmerksamkeit für nachhaltige Effizienz, d.h. die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs oder der Umweltauswirkungen eines Produkts, seitens unserer Kunden und der Regulierungsbehörden unterstreicht die Bedeutung der Umweltverantwortung für Mutares. Unsere drei Segmente

sind hauptsächlich in ressourcen- und energieintensiven Industrien tätig. Die kritische Abhängigkeit von der Verfügbarkeit, dem Preis und der Qualität von Ressourcen rechtfertigt verstärkte Anstrengungen in unseren Portfoliounternehmen, um Recyclingmechanismen, Kreislaufwirtschaft und Energieeffizienzkonzepte umzusetzen. Wir sehen ein großes Potenzial für eine nachhaltige Transformation, um den nachhaltigen Wert und das Wachstum unserer Portfoliounternehmen zu steigern. Als Treiber des Wandels ist Mutares dafür verantwortlich, die Portfoliounternehmen auf die langfristigen Risiken des Klimawandels vorzubereiten und ESG-Kriterien in das Geschäftsmodell einzubinden.

Unsere wichtigsten Umweltziele sind:

- Verbesserung der ESG-Messung
- Ernennung eines ESG-Beauftragten
- Reduzierung von CO₂ um mindestens 10 % in jedem Portfoliounternehmen während seiner Zugehörigkeit zur Mutares Group
- Erhöhung der Anzahl der nach ISO 14001:2015 und ISO 50001:2018 zertifizierten Portfoliounternehmen
- Einführung von Energieeffizienzprogrammen durch neue Produktlinien

Bei Mutares sehen wir den Umweltschutz als einen Erfolgsfaktor für die zukünftige nachhaltige finanzielle Entwicklung unserer Geschäftsaktivitäten. In diesem Zusammenhang arbeiten wir kontinuierlich daran, die wichtigsten Themen und Herausforderungen für die Geschäftsaktivitäten der Mutares Group zu identifizieren. Als Unternehmen, das im verarbeitenden Gewerbe tätig ist, stellen die ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts nichtfinanzielle Risiken für unser Geschäftsmodell dar, wie z.B. die Einführung einer CO₂-Steuer. Mutares ist sich der tiefgreifenden Umstrukturierung bewusst, die notwendig ist, um diese Risiken in den nächsten Jahren abzumildern und idealerweise zu überwinden. Daher streben wir die Einführung

jährlicher konzernweiter Berichte über die Treibhausgasemissionen und das Energiemanagement an. Diese Anstrengungen werden derzeit vor allem in der verarbeitenden Industrie, insbesondere in den Segmenten Automotive & Mobility und Engineering & Technology, berichtet, da die Anpassung an die Risiken des Klimawandels in diesen Branchen stärker gefordert ist als im Industriestandard des Segments Goods & Services. Besonders wird auf die Implementierung von umweltfreundlichem Verhalten in die internen Unternehmensprozesse geachtet. Darüber hinaus ergreifen einige Portfoliounternehmen bereits Maßnahmen zur Kompensation ihrer CO₂-Emissionen durch Klimaschutzorganisationen oder zur Reduzierung des Energieverbrauchs durch LED-Umrüstungsprogramme.

Zum 31. Dezember 2021 sind daher **ca. 74 % unserer Portfoliounternehmen nach ISO 14001:2015** (Umweltmanagementsystem) und **ca. 25 % nach ISO 50001:2018** (Energiemanagementsystem) zertifiziert.

Unsere Bemühungen und Anstrengungen im Bereich der Umweltverantwortung unterstützen die folgenden UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung:



6: „Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen“: Unser Geschäftsmodell fördert den nachhaltigen Umgang mit Wasser.



7: „Erschwingliche und saubere Energie“: Mit unseren 23 Portfoliounternehmen unterstützen wir den Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie.



13: „Klimamaßnahmen“: Unsere Gruppe ergreift Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen.

6. NACHHALTIGKEIT IN DEN MUTARES SEGMENTEN

Hinsichtlich der wesentlichen Themen und ihrer Risiken nach CSR-RUG ist aufgrund der Tätigkeit der Unternehmen in verschiedenen Branchen und ihrer unterschiedlichen Geschäftsmodelle eine separate Betrachtung auf Segmentebene erforderlich. Der Finanzvorstand von Mutares ist für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie auf Konzernebene verantwortlich. Für jedes der drei Segmente gibt es einen separaten Ansprechpartner, der für die operative Integration von ESG-Themen und die Erfassung von ESG-Daten in jedem Segment verantwortlich ist. Jedes Portfoliounternehmen steht aufgrund seines Umfelds vor unterschiedlichen Herausforderungen.

Deshalb haben wir für jedes Geschäftssegment spezifische ESG-Werttreiber und ESG-Risiken in den vier Bereichen **Umwelt, Sozial- und Humankapital, Geschäftsmodell** und **Unternehmensführung** ermittelt, die sich aus unserer Wesentlichkeitsanalyse (siehe Tabelle zur Nachhaltigkeitsstrategie in Kapitel 5) ergeben, um den unterschiedlichen Charakter unserer Portfoliounternehmen zu berücksichtigen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die ESG-Werttreiber und Risiken, die wir in den jeweiligen Segmenten angehen:



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Umwelt
Energiemanagement
Materialeffizienz und Abfallwirtschaft

Sozial- und Humankapital
Produktsicherheit (Kunden & Produktion)

Geschäftsmodell
Management des Produktlebenszyklus

Unternehmensführung
Verhalten im Wettbewerb
Materialienbeschaffung

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Umwelt
Treibhausgasemissionen
Energie-/Wasser-/Abfallwirtschaft

Sozial- und Humankapital
Gesundheit, Sicherheit & Wohlbefinden der Belegschaft

Geschäftsmodell
Produktinnovation

Unternehmensführung
Integrität und Transparenz der Preisgestaltung

GOODS & SERVICES

Umwelt
Energiemanagement
Ökologischer Fußabdruck

Sozial- und Humankapital
Faire Arbeitspraktiken
Datenschutz

Geschäftsmodell
Management des Lebenszyklus von Verpackungen inkl. der Abfallsorgung
Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsleistung

Unternehmensführung
Management der Lieferkette



6.1. AUTOMOTIVE & MOBILITY

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility – unserem frühzyklischen Geschäft – sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer („OEMs“) für PKW und Nutzfahrzeuge. Im Segment Automotive & Mobility sind unsere Kunden OEMs mit einer starken Marktposition. Ihre Ziele (z. B. E-Mobilität) und Standards wirken sich direkt auf unsere Portfoliounternehmen aus. Insbesondere die Auswirkungen des Klimawandels und die daraus resultierenden regulatorischen Änderungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionsziele werden einen erheblichen Einfluss auf den Automobilssektor im Allgemeinen und damit potenziell auch auf unser Segment Automotive & Mobility haben.

Die ESG-Aspekte und Risiken, die für unser Geschäft von Bedeutung sind, sind:

1. Umwelt

Der größte Teil des Energieverbrauchs bei der Fahrzeugherstellung fällt in der Lieferkette an. Der Einsatz von Elektrizität und fossilen Brennstoffen in den Produktionsprozessen der Autoteilehersteller führt zu direkten und indirekten Emissionen von Treibhausgasen (THG). Gekaufte Elektrizität macht einen großen Teil der in der Autoteileindustrie verwendeten Energiequellen aus. Bei der Herstellung von Autoteilen werden beträchtliche Mengen an Material verbraucht (u. a. Stahl, Eisen, Aluminium und Kunststoffe). Zu den Abfallarten, die in der Autoteileindustrie anfallen, gehören Maschinenschmier- und Kühlmittel wässrige und lösungsmittelhaltige Reinigungssysteme, Farben sowie Metall- und Kunststoffabfälle.

Die wichtigsten Aspekte, die unser Geschäft beeinflussen, sind:

- Energiemanagement
- Materialeffizienz und Abfallwirtschaft

2. Sozial- und Humankapital

Sichere Autoteile sind entscheidend für die Sicherheit von Fahrzeugen. Rechtzeitig auf festgestellte Mängel zu reagieren, kann Unternehmen vor behördlichen Maßnahmen oder Kundenklagen schützen, die die Rentabilität durch einmalige Kosten und Eventualverbindlichkeiten beeinträchtigen können. Der Bereich Humankapital befasst sich mit der Verwaltung der Humanressourcen eines Unternehmens, die einen wichtigen Faktor für die langfristige Wertschöpfung darstellen. Dazu gehören Faktoren, die sich auf die Produktivität der Mitarbeiter auswirken, wie z. B. Mitarbeiterengagement, Diversität, Anreize und Vergütung, sowie die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern auf stark umkämpften oder eingeschränkten Märkten für bestimmte Talente, Fähigkeiten oder Ausbildungen. Arbeitspraktiken können mittel- bis langfristige Auswirkungen auf die betriebliche Effizienz und die Verbindlichkeiten haben. Ein verbessertes Management der Mitarbeiter könnte die Fluktuation senken und damit die Produktivität der Belegschaft verbessern. Wir sind uns zudem bewusst, wie wichtig es für die langfristige Wertschöpfung ist, trotz des Kostendrucks zur Sicherung der Rentabilität hohe Gesundheits- und Sicherheitsstandards aufrechtzuerhalten.

Der wichtigste Aspekt, der unser Geschäft in diesem Segment beeinflusst, ist:

- Produktsicherheit (Kunden und Produktion)

3. Geschäftsmodell

Dieses Thema befasst sich mit der Integration ökologischer und sozialer Faktoren in den Wertschöpfungsprozess unseres Geschäftsmodells, einschließlich Ressourceneffizienz und anderer Innovationen im Produktionsprozess. Es umfasst auch Produktinnovation und -effizienz sowie Verantwortung bei der Gestaltung, Nutzung und Entsorgung von Produkten. Es beinhaltet das Management der ökologischen und sozialen Auswirkungen auf materielle und finanzielle Vermögenswerte – entweder die eigenen oder die, die ein Unternehmen als Treuhänder für andere verwaltet. Das Thema Produktlebenszyklus-Management konzentriert sich auf Innovationen in der Automobilzulieferindustrie, die die Kraftstoffeffizienz steigern und das End-of-Life-Management von Fahrzeugen verbessern. Der Transportsektor ist für einen beträchtlichen Teil der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Das Hauptthema für Mutares ist:

- Management des Produktlebenszyklus

4. Unternehmensführung

Autoteilehersteller sind dem Risiko von Unterbrechungen der Lieferkette, Preiserhöhungen oder -schwankungen bei Rohstoffen und einer Schädigung des Markenrufs ausgesetzt, insbesondere wenn in ihren Produkten seltene Erden oder „Konflikt“-Mineralien und -Metalle verwendet werden. Wesentliche Störungen der Geschäftstätigkeit eines Portfoliounternehmens, wie der Verlust wichtiger profitabler Kunden oder die Verzögerung von Großaufträgen, können sich insbesondere negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Die Herstellung von Autoteilen ist ein materialintensiver Prozess, der durch die zunehmende Ressourcenknappheit und die steigenden Preise für wichtige Materialien beeinträchtigt wird. Die relativ

hohe Konzentration in einigen Segmenten der Autoteileindustrie erhöht das Risiko, dass Unternehmen in Preis- und Angebotsabsprachen verwickelt sein könnten.

Die Automobilindustrie ist durch Normen zu Sicherheit, Kraftstoffverbrauch, Emissionskontrolle, Lärmschutz, Fahrzeugrecycling, Verwendung bedenklicher Stoffe, Fahrzeugschäden und Diebstahlschutz reguliert. Unsere Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility könnten mit einem Nachfragerückgang bei den Kunden konfrontiert werden, wenn diese regulatorischen Richtlinien nicht eingehalten werden. Aus diesem Grund wurden die folgenden IATF (International Automotive Task Force)- und ISO (International Organization for Standardization)-Normen von unseren Unternehmen in diesem Segment umgesetzt.

Relevant für unser Segment ist:

- Verhalten im Wettbewerb
- Beschaffung von Materialien



Wie wir mit den Risiken für diese ESG-Werttreiber umgehen:

 AUTOMOTIVE & MOBILITY	Hauptrisiken für den Betrieb des Segments	Maßnahmen zur Minderung der Risiken innerhalb des Segments	Maßnahmen zur Minderung der Risiken in Bezug auf Geschäftsbeziehungen (Lieferkette)
Umwelt Energiemanagement Materialeffizienz & Abfallwirtschaft	Reduzierte Ressourceneffizienz Reduzierte Ressourceneffizienz	Erhöhung des Anteils grüner Energie, Investitionen in Sonnenkollektoren, Bau von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, Absicherung von Energieverträgen Investitionen in LED, Erhöhung des Recyclinganteils und Beschäftigung mit Biomaterialien	Unsere Werte teilen Integration von Partnern in die Wertschöpfungskette
Sozial- und Humankapital Produktsicherheit (Kunden & Produktion)	Reputationsrisiken, Nichteinhaltung von Vorschriften, geringere Nachfrage	ISO-Zertifikate und andere Normen	Lieferanten-Audits
Geschäftsmodell Management des Produktlebenszyklus	Geringere Nachfrage	Innovation auf Segmentebene	Integration von Partnern in die Wertschöpfungskette
Unternehmensführung Verhalten im Wettbewerb Materialbeschaffung	Korruption/Bestechung Qualität und Beschaffungsrisiken	Compliance Management System Normen und Zertifikate	Integration von Partnern in die Wertschöpfungskette Lieferanten-Audits



6.2. ENGINEERING & TECHNOLOGY

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology – unserem spätzyklischen Geschäft – bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u.a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

Die ESG-Aspekte und Risiken, die für unser Geschäft von Bedeutung sind, sind:

1. Umwelt

Die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit in der Bauindustrie umfasst die Auswirkungen eines Unternehmens auf die Umwelt, entweder durch die Nutzung nicht erneuerbarer natürlicher Ressourcen als Produktionsfaktoren (z. B. Wasser, Energie) oder durch externe Umwelteffekte oder andere schädliche Freisetzungen in die Umwelt, wie Luft- und Wasserverschmutzung, Abfallentsorgung und Treibhausgasemissionen. Die Industrie hat Fortschritte bei der Verringerung des Energieverbrauchs gemacht, vor allem durch eine verbesserte Effizienz des Betriebs. Ein Großteil dieser Fortschritte ist auf technologische Innovationen, einfache Prozessoptimierung und die Aufrüstung von Anlagen zurückzuführen. Aufgrund der hohen Recyclingraten in der Bauindustrie ist das Aufkommen an festen Abfällen relativ gering.

Die wichtigsten Aspekte, die unser Geschäft beeinflussen, sind:

- Treibhausgasemissionen
- Energie- / Wasser- / Abfallwirtschaft

2. Sozial- und Humankapital

Der Begriff Humankapital bezieht sich auf die Verwaltung der Humanressourcen eines Unternehmens, die einen wichtigen Faktor für die langfristige Wertschöpfung darstellen. Dazu gehören Faktoren, die sich auf die Produktivität der Mitarbeiter auswirken, wie z. B. Mitarbeiterengagement, Diversität, Anreize und Vergütung, sowie die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern auf stark umkämpften oder eingeschränkten Märkten für bestimmte Talente, Fähigkeiten oder Ausbildungen. Arbeitspraktiken können mittel- bis langfristige Auswirkungen auf die betriebliche Effizienz und die Verbindlichkeiten haben. Ein verbessertes Management der Mitarbeiter könnte die Fluktuation senken und damit die Produktivität der Belegschaft verbessern. Wir sind uns zudem bewusst, wie wichtig es für die langfristige Wertschöpfung ist, trotz des Kostendrucks zur Sicherung der Rentabilität hohe Gesundheits- und Sicherheitsstandards aufrechtzuerhalten.

Der wichtigste Aspekt, der unser Geschäft in diesem Segment beeinflusst, ist:

- Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Belegschaft

3. Geschäftsmodell

In den letzten zehn Jahren haben Umweltbelange die Bedeutung der Entwicklung und Verwendung nachhaltiger Materialien für den Bau von Häusern, Gebäuden und Bauwerken deutlich gemacht. Es geht um die Integration ökologischer und sozialer Faktoren in den Wertschöpfungsprozess, einschließlich Ressourceneffizienz und anderer Innovationen im Produktionsprozess. Dazu gehören auch Produktinnovation, Effizienz und Verantwortung bei der Gestaltung, und die Nutzung und Entsorgung von Produkten. Dazu gehört auch das Management der ökologischen und sozialen Auswirkungen auf materielle und finanzielle Vermögenswerte.

Das Hauptthema für Mutares ist:

- Produktinnovation

4. Unternehmensführung

In der Baubranche ergeben sich Governance-Themen aus dem relativen Mangel an Transparenz bei der Preisgestaltung für Materialien, was wiederum zu Marktmanipulationen führen kann, die sich auf Kunden und Unternehmen auswirken. Darüber hinaus geht es um Risikomanagement, Sicherheitsmanagement, Lieferketten- und Ressourcenmanagement, Interessenkonflikte, wettbewerbswidriges Verhalten sowie Korruption und Bestechung.

Vor allem relevant für unser Segment ist:

- Integrität und Transparenz der Preisgestaltung



Wie wir die Risiken für diese ESG-Werttreiber angehen:



ENGINEERING & TECHNOLOGY

Umwelt

Treibhausgasemissionen
Energie-/Wasser-/Abfallwirtschaft

Hauptrisiken für den Betrieb des Segments

Geringere Nachfrage
Kostensteigerung und Ansehen

Maßnahmen zur Minderung der Risiken innerhalb des Segments

Investitionen zur Emissionsminderung
Verbrauchsreduzierung, Absicherung von Energieverträgen

Maßnahmen zur Minderung der Risiken in Bezug auf Geschäftsbeziehungen (Lieferkette)

Lieferanten-Audits
Sichtung von neuen Lieferanten

Sozial- und Humankapital

Gesundheit, Sicherheit & Wohlbefinden der Belegschaft

Nicht engagierte Arbeitskräfte

ISO-Zertifizierung und andere Prozessstandards

Lieferanten-Audits

Geschäftsmodell

Produktinnovation

Geringere Nachfrage, Preisdruck

Innovation auf Portfolio-Ebene

Sichtung von neuen Lieferanten

Unternehmensführung

Integrität & Transparenz der Preisgestaltung

Reputationsrisiken und Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Verhaltenskodex Richtlinien zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Verhaltenskodex Richtlinien zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung



6.3. GOODS & SERVICES

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services – unserem nicht-zyklischem Geschäft – bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

Die ESG-Aspekte und Risiken, die für unser Geschäft von Bedeutung sind, sind:

1. Umwelt

Der Straßengüterverkehr verursacht Luftemissionen hauptsächlich durch die Verbrennung von Diesel in Motoren. Der Straßengüterverkehr trägt nicht nur durch Treibhausgasemissionen zum Klimawandel bei, sondern wirkt sich auch auf lokaler Ebene negativ auf die Luftqualität aus. Die Nachfrage der Verbraucher nach kohlenstoffarmen oder kohlenstoffneutralen Transportlösungen treibt auch die Notwendigkeit der Emissionsreduzierung voran. Treibstoffmanagement zielt sowohl auf Treibstoffeffizienz als auch auf Emissionsreduzierung ab und bietet eine effektive Möglichkeit für Unternehmen, ihre Gewinne durch reduzierte Treibstoffkosten zu steigern und gleichzeitig das Risiko schwankender Treibstoffpreise, zukünftiger regulatorischer Kosten und anderer Folgen von Treibhausgasemissionen zu begrenzen.

Der Stromverbrauch auf der Grundlage fossiler Brennstoffe und anderer konventioneller Energiequellen kann zu Umweltbelastungen wie Klimawandel und Umweltverschmutzung beitragen. Um den Energieverbrauch zu reduzieren, können wir zum Beispiel die Leistungsdichte der Beleuchtung reduzieren, die Läden so bauen, dass sie natürliches Licht nutzen und besser isoliert sind, und in effizientere Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen investieren.

Die wichtigsten Aspekte, die unser Geschäft beeinflussen, sind:

- Energiemanagement
- Ökologischer Fußabdruck

2. Sozial- und Humankapital

Bei einer Transaktion oder dem Abschluss eines Geschäfts mit einem Unternehmen, vertraut man deren Partner und Lieferanten persönliche, Unternehmens- und Finanzdaten an. Bei diesen Transaktionen bauen die Unternehmen ein Vertrauensverhältnis zu ihren Geschäftspartnern auf und versichern ihnen, dass ihre Informationen und Daten sicher sind. Angesichts der Bedrohung durch Cyberkriminalität und andere Datenschutzverletzungen, insbesondere im Zuge der anhaltenden öffentlichkeitswirksamen Angriffe, wird die Datensicherheit für Unternehmen immer wichtiger, um Geschäfte zu tätigen.

Der Begriff „Humankapital“ bezieht sich auf die Verwaltung der Humanressourcen eines Unternehmens (Mitarbeiter und einzelne Auftragnehmer), die für die Erzielung langfristiger Werte von entscheidender Bedeutung sind. Dazu gehören Faktoren, die sich auf die Produktivität der Mitarbeiter auswirken, wie z. B. Mitarbeiterengagement, Diversität, Anreize und Vergütung, sowie die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern auf stark umkämpften oder eingeschränkten Märkten für bestimmte Talente, Fähigkeiten oder Ausbildungen. Arbeitspraktiken können mittel- bis langfristige Auswirkungen auf die betriebliche Effizienz und die Verbindlichkeiten haben. Ein besseres Management der Mitarbeiter könnte die Fluktuation senken und damit die Produktivität der Belegschaft verbessern.

Die relevanten Themen für Mutares sind:

- Faire Arbeitspraktiken
- Datensicherheit

3. Geschäftsmodell

Da sich die Konsumgüterindustrie an die Verbraucher wendet, sind die Unternehmen der Branche der öffentlichen Kontrolle über externe Umweltauswirkungen ausgesetzt, selbst wenn diese nicht direkt mit ihren Tätigkeiten zusammenhängen. So verlangen die Verbraucher von diesen Unternehmen beispielsweise nachhaltigere Verpackungen, da die Unternehmen über eine beträchtliche Kaufkraft verfügen, um die Verpackungshersteller zu beeinflussen. Zu den allgemeinen Trends bei nachhaltigen Verpackungen gehören die Verringerung des Gewichts bestehender Verpackungen, die zunehmende Wiederverwertung und die Verwendung recycelter Inhalte, die Verwendung nachhaltig beschaffter Materialien und eine größere logistische Effizienz.

Es ist ein Verbrauchertrend, dass das Bewusstsein der Verbraucher in Bezug auf gefährliche und/oder umweltschädliche Materialien und Unternehmenspraktiken zunimmt. Die Gesundheits- und Sicherheitsleistung des Unternehmens ist wichtig für die Belegschaft und auch für den externen Ruf bei den Kunden. Verletzungen oder tödliche Unfälle von Arbeitnehmern können zu negativer Publicity, schlechter Arbeitsmoral und erhöhten Kosten für Gesundheitsfürsorge und Unfallentschädigung führen.

Die wichtigsten Themen für Mutares sind:

- Management des Lebenszyklus von Verpackungen inkl. der Abfallentsorgung
- Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsleistungen

4. Unternehmensführung

Das Management der Lieferkette kann sich auf die Leistung des Unternehmens in einer Reihe von Bereichen auswirken, einschließlich Umwelt und Sicherheit. Die Nachfrage der Verbraucher nach emissionsärmeren Logistiklösungen veranlasst Logistikunternehmen, Auftragnehmer mit kraftstoffsparenden Flotten auszuwählen.

Relevant für unser Segment ist:

- Management der Lieferkette



Wie wir mit den Risiken für diese ESG-Werttreiber umgehen:

 GOODS & SERVICES	Hauptrisiken für den Betrieb des Segments	Maßnahmen zur Minderung der Risiken innerhalb des Segments	Maßnahmen zur Minderung der Risiken in Bezug auf Geschäftsbeziehungen (Lieferkette)
Umwelt Energiemanagement Ökologischer Fußabdruck	Geringere Nachfrage Kostensteigerung und Ansehen	Verbrauchsreduzierung, grüne Investitionen Modernisierung der Flotte	Langfristig gesicherte Versorgung Hybrider Fuhrpark
Sozial- und Humankapital Datenschutz Faire Arbeitspraktiken	Datenschutzverletzungen bei Kundendaten	Geeignets IT-Management Angemessene Arbeitsverträge	Beurteilung der Partner Lieferanten-Audits
Geschäftsmodell Management des Lebenszyklus von Verpackungen inkl. der Abfallentsorgung Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsleistung	Geringere Nachfrage nach Produkten Nichteinhaltung, Risiken für die Belegschaft	Erhöhung der Recyclingquote/Verwendung von umweltfreundlichen Materialien Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen und ISO-Zertifikate	Spezifikationen für Lieferanten Lieferanten-Audits
Unternehmensführung Management der Lieferkette	Qualitäts- und Beschaffungsrisiken	Definierte Anforderungen	Lieferanten-Audits

München, den 6. April 2022

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand



Robin Laik



Mark Friedrich



Johannes Laumann

7. GRI INHALTSINDEX

Statement of use	Mutares SE & Co. KGaA has reported the information cited in this GRI content index for the period 1.1.2021 to 31.12.2021 with reference to the GRI Standards	
GRI 1 used	GRI 1: Foundation 2021	
GRI Standard	Disclosure	Location
GRI 2: General Disclosures	2-1 Organizational details	Chapter 4.1
	2-2 Entities included in the organization's sustainability report	Chapter 4.1
	2-3 Reporting period, frequency and contact point	Chapter 4.1
	2-6 Activities, value chain and other business	Chapter 4.1 & 4.2
	2-7 Employees	Chapter 5.2
	2-9 Governance structure and composition	Chapter 4.3
	2-10 Nomination and selection of the highest governance body	Chapter 4.3
	2-11 Chair of the highest governance body	Chapter 4.3
	2-20 Process to determine remuneration	Chapter 4.3
	2-22 Statement on sustainable development strategy	Chapter 3
	2-23 Policy commitments	Chapter 4.4
	2-24 Embedding policy commitments	Chapter 4.4
	2-27 Compliance with laws and regulations	Chapter 4.4
	2-28 Membership associations	Chapter 4.4
2-29 Approach to stakeholder engagement	Chapter 4.5	
GRI 3: Material Topics	3-1 Process to determine material topics	Chapter 4.6
	3-2 List of material topics	Chapter 4.6
	3-3 Management of material topics	Chapter 5.2

8. UN GLOBAL COMPACT FORTSCHRITTSBERICHT (COP)

Erfassungszeitraum: 1.1.2021 bis 31.12.2021

1. Erklärung des CEO's zur weiteren Unterstützung

An unsere Stakeholder:

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Mutares SE & Co. KGaA ihre Unterstützung für die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention bekräftigt.

In dieser jährlichen Fortschrittsmitteilung beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, unsere Kultur und unser Tagesgeschäft. Wir verpflichten uns außerdem, diese Informationen über unsere wichtigsten Kommunikationskanäle mit unseren Stakeholdern zu teilen.

Mit freundlichen Grüßen,



Robin Laik, CEO
im April 2022

2. Beschreibung der Maßnahmen

Menschenrechte

Nachstehend finden Sie die Maßnahmen, die wir im Bereich der Menschenrechte ergriffen haben.

- Sicherstellen, dass den Arbeitnehmern sichere, geeignete und hygienische Arbeitseinrichtungen zur Verfügung stehen. (In einigen unserer Portfoliounternehmen wurde ein Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem eingeführt).
- Schutz der Mitarbeiter vor Belästigung am Arbeitsplatz, einschließlich körperlicher, verbaler, sexueller oder psychologischer Belästigung, Missbrauch oder Bedrohung auf der Grundlage unseres Verhaltenskodex.
- Ergreifen von Maßnahmen zur Beseitigung von Konstruktionen, Mängeln oder Nebenwirkungen, die das Leben und die Gesundheit von Menschen während der Herstellung schädigen oder bedrohen könnten (oft im Einklang mit der ISO 9001-Zertifizierung in einigen unserer Portfoliounternehmen).

Arbeitsnormen

Nachstehend finden Sie die Maßnahmen, die wir im Bereich Arbeit ergriffen haben.

- Sicherstellen, dass sich das Unternehmen an keiner Form von Zwangs- oder Kinderarbeit beteiligt.
- Einhaltung der Mindestlohnstandards in allen Ländern, in denen wir tätig sind.
- Sicherstellen, dass beschäftigungsbezogene Entscheidungen mit den relevanten Stakeholdern abgestimmt werden.

Umwelt

Nachstehend finden Sie die Maßnahmen, die wir im Bereich Umwelt ergriffen haben.

- Vermeidung von Umweltschäden durch regelmäßige Wartung der Produktionsprozesse und des Umweltschutzsystems (Luftreinhaltung, Abfall- und Wasseraufbereitungssysteme usw. In einigen Portfoliounternehmen haben wir das ISO 14001-Zertifikat eingeführt).
- Sicherstellung von Notfallverfahren zur Verhütung und Bewältigung von Unfällen mit Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit.
- Minimierung der Verwendung und Gewährleistung der sicheren Handhabung und Lagerung von chemischen und anderen gefährlichen Stoffen.

Korruptionsprävention

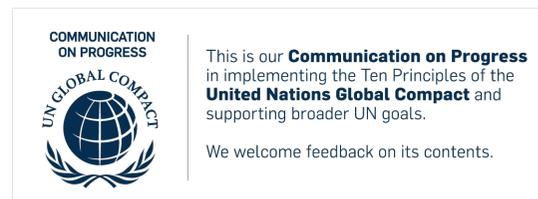
Nachstehend finden Sie die Maßnahmen, die wir zur Bekämpfung der Korruption ergriffen haben.

- Bewertung des Korruptionsrisikos bei der Ausübung von Geschäften auf der Grundlage unseres Compliance-Management-Systems und unseres Verhaltenskodex.
- Beginn der Weitergabe von „Anti-Korruptions-“ und/oder „Ethik-“ Standards an Geschäftspartner und in der Lieferkette.
- Sicherstellen, dass die internen Verfahren die Verpflichtung des Unternehmens zur Korruptionsbekämpfung unterstützen.

3. Messung der Ergebnisse

Unsere wichtigsten Indikatoren zur Messung der Ergebnisse sind:

- Taxonomiefähiger Umsatz, Investitionsausgaben (CAPEX) und Betriebsausgaben (OPEX)
- Anzahl der Arbeitsunfälle und tödlicher Arbeitsunfälle
- Anzahl der Portfoliounternehmen mit Verhaltenskodex-Verpflichtung
- Anzahl der Portfoliounternehmen mit ISO 14001:2015; ISO 50001:2018 und ISO 45001 Zertifizierung



9. IMPRESSUM

Herausgeber

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München, Deutschland
Telefon +49 89 9292 7760
Fax +49 89 9292 77622
E-Mail info@mutares.com
<https://www.mutares.com>

Mutares SE & Co. KGaA

Register- und Handelsregister der Gesellschaft:
München, AG München, HRB 250347
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Volker Rofalski

Persönlich haftende Gesellschafterin: Mutares Management SE

Register- und Handelsregister der Gesellschaft:
München, AG München, HRB 242375
Vorstand: Robin Laik (Vorsitzender), Mark Friedrich, Johannes Laumann
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Micha Bloching

MUTARES

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
D-80335 München